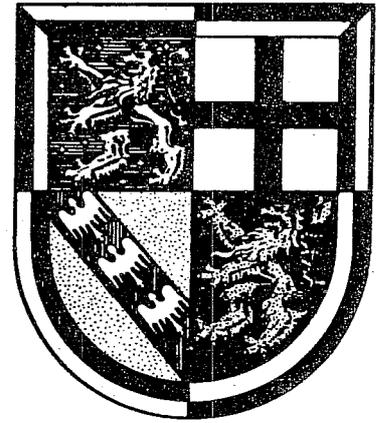


SAAR- LAND IN ZAH- LEN



DIE
SAARLÄNDISCHE INDUSTRIE
IM JAHRE 1959

SONDERHEFTE
HERAUSGEGEBEN

SCHEN

DES SAARLANDES

12
1960

SAARLAND IN ZAHLEN

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN AMT DES SAARLANDES

1960

August

Sonderheft 12

DIE SAARLÄNDISCHE INDUSTRIE IM JAHRE 1959

INHALTSVERZEICHNIS

Textteil

	<u>Seite</u>
Vorwort	
Die saarländische Industrie im Jahre 1959	6
Energiewirtschaft	8
Bergbau, Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	8
Eisenschaffende Industrie	9
Eisen- und metallverarbeitende Industrie	11
Keramische-, Glas- und chemische Industrie	15
Sonstige Industrien	16

Tabellenteil

A. - Zusammengefasste Systematik (Veröffentlichungsschema der saarländischen Industrieberichte)	
I. - Kohlenbergbau	20
II. - Energiewirtschaft	20
III. - Eisenschaffende Industrie	20
IV. - Produktion ausgewählter Erzeugnisse	22
Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiter- stunden, Löhne und Gehälter der saar- ländischen Industrie im Jahre 1958	24
Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiter- stunden, Löhne und Gehälter der saar- ländischen Industrie im Jahre 1959	25
Auftragseingang und Umsatz der saarlän- dischen Industrie im 1. Halbjahr 1958	26
Auftragseingang und Umsatz der saarlän- dischen Industrie im 2. Halbjahr 1958	27
Auftragseingang und Umsatz der saarlän- dischen Industrie im 1. Halbjahr 1959	28
Auftragseingang und Umsatz der saarlän- dischen Industrie im 2. Halbjahr 1959	29
Die Absatzstruktur der saarländischen Industrie nach hauptbeteiligten Industriegruppen im Jahre 1958 in vH	30
Die Absatzstruktur der saarländischen Industrie nach hauptbeteiligten Industriegruppen im Jahre 1959 in vH	31

	<u>Seite</u>
Die Beschäftigten in der saarländischen Industrie in den Jahren 1958 und 1959	32
Die Energieversorgung der saarländischen Industrie in den Jahren 1958 und 1959	33
Die Brennstoffversorgung der saarländischen Industrie im Jahre 1958	34
Die Brennstoffversorgung der saarländischen Industrie im Jahre 1959	35
B, - Jahresübersichten nach bundesdeutscher Systematik	
Index der industriellen Nettoproduktion 1958	38
Index der industriellen Nettoproduktion 1959	39
Umsatz, Löhne und Gehälter nach hauptbeteiligten Industriegruppen und -zweigen 1958 und 1959	40
Auftragsbewegung der saarländischen Industrie 1958 und 1959	41
Die Absatzstruktur der saarländischen Industrie im Jahre 1958	42
Die Absatzstruktur der saarländischen Industrie im Jahre 1959	43
Betriebe, Beschäftigte und geleistete Arbeiter- stunden nach hauptbeteiligten Industriegruppen und -zweigen 1958 und 1959	44
Kohle- und Heizölverbrauch nach hauptbeteiligten Industriegruppen und -zweigen in Tonnen im Jahre 1958	45
Kohle- und Heizölverbrauch nach hauptbeteiligten Industriegruppen und -zweigen in Tonnen im Jahre 1959	46
Strombilanz und Gasverbrauch nach hauptbeteiligten Industriegruppen und -zweigen im Jahre 1958	47
Strombilanz und Gasverbrauch nach hauptbeteiligten Industriegruppen und -zweigen im Jahre 1959	48

VORWORT

Das vorliegende Sonderheft setzt die bisherige Reihe der Jahresberichte über die Entwicklung der Industrie fort. Dabei ist ein weiterer Schritt in der Angleichung auch des Tabellenteils an die im übrigen Bundesgebiet übliche Form der Veröffentlichung erfolgt. Neben der schon im Sonderheft 7/59 ausgewiesenen Systematik für das Saarland, die bereits nach den allgemeinen Gliederungsmerkmalen der Bundesstatistik erstellt wurde, konnte diesmal auch eine Veröffentlichung in tieferer Gliederung, so wie sie das Statistische Bundesamt vornimmt, eingeführt werden, wobei allerdings auf die Veröffentlichung der Angaben über einige Industriezweige aus Gründen der Geheimhaltung verzichtet werden musste. Bei der Untersuchung über die wirtschaftliche Entwicklung wurde insbesondere der Versuch unternommen, über ermittelte Preisparitäten eine Gegenüberstellung des Umsatzvolumens zu ermöglichen, da eine Anwendung des offiziellen Wechselkurses für den Vergleich von Wertgrößen in Franken und D-Mark den echten Wertverhältnissen nicht gerecht würde, wie sie in den Preisparitäten zum Ausdruck kommen. Die im Text- und Tabellenteil ausgewiesenen Ergebnisse über das Umsatzvolumen stellen aufgrund des angewandten statistischen Verfahrens nur Näherungswerte dar, wobei der mögliche Fehler die Ergebnisse in ihrer Entwicklungsrichtung nicht beeinträchtigen kann. So konnte unter den obigen Vorbehalten eine Verbindung zwischen den Ergebnissen der früheren Frankenzeit mit denjenigen der D-Mark-Zeit hergestellt werden und der durch die Währungsumstellung eingetretene Bruch der Wertreihen im wesentlichen überbrückt werden.

Der vorliegende Bericht wurde in der von Regierungsrat Bellmann geleiteten Abteilung "Wirtschaft" unter besonderer Mitwirkung der Reg. Angestellten Rösner und Dipl. Kfm. Meissner erstellt.

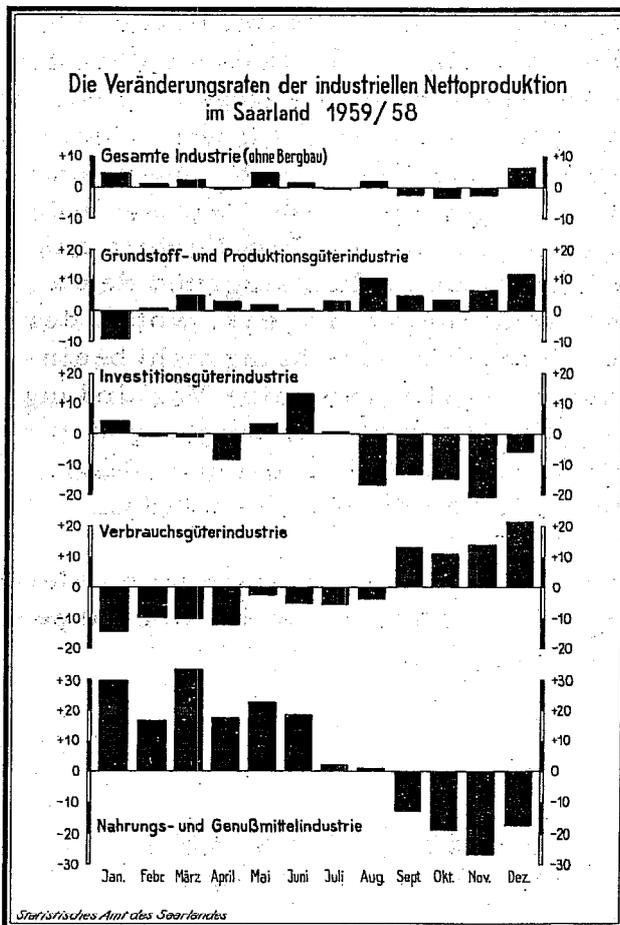
STATISTISCHES AMT
DES SAARLANDES

Die saarländische Industrie im Jahre 1959

- Gesamtüberblick -

Die Entwicklung der saarländischen Industrie im Jahre 1959 stand in der ersten Jahreshälfte unter dem Zeichen der auslaufenden Übergangszeit und im zweiten Halbjahr unter den Einflüssen der am 5. Juli erfolgten wirtschaftlichen Eingliederung in die Bundesrepublik. Die allgemeinen Konjunkturtendenzen setzten sich dabei nur in den Industriezweigen stärker durch, die von der Umstellung weniger betroffen wurden. Dies war insbesondere bei der Montan-

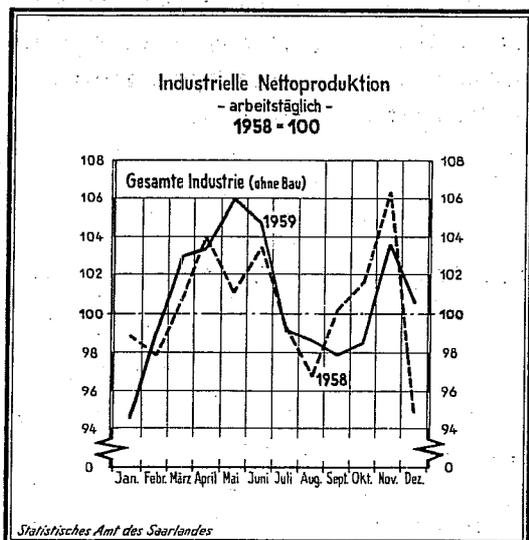
industrie der Fall. Dagegen wurde die Geschäftstätigkeit der übrigen Industrie ganz augenscheinlich von den Auswirkungen der Umstellung, die mit der wirtschaftlichen Eingliederung verbunden war, beeinflusst. Kennzeichnend für die Entwicklung war die gegen Ende des ersten Halbjahres in Erwartung der wirtschaftlichen Eingliederung einsetzende Beschleunigung in der Abwicklung der Geschäfte, die einen überdurchschnittlichen Anstieg der Produktions- und Umsatzleistungen zur Folge hatte und der allgemeine Rückgang in der zweiten Jahreshälfte, der die Schwierigkeiten der Anpassung an die neuen Marktbedingungen zum Ausdruck brachte. Auf Grund der relativ günstigen Entwicklung im ersten Halbjahr lag das Jahresergebnis insgesamt noch auf einem höheren Niveau als 1958. Der Index der industriellen Nettoproduktion stieg im Vergleich zum Vorjahr um 0,8 vH weiter an. Die durchschnittliche Zunahme wurde jedoch ausschliesslich im ersten Halbjahr erzielt, da in der zweiten Jahreshälfte eine allgemein rückläufige Entwicklung einsetzte, von der lediglich die Grundstoff- und Produktionsgüter-, sowie die Verbrauchsgüterindustrien ausgenommen waren. Der stärkste Einfluss auf das Jahresergebnis ging von dem kontraktiven Geschäftsverlauf bei den Investitionsgüterindustrien und dem Kohlenbergbau aus, dessen Entwicklung von dem allgemeinen Nachfragerückgang weiter bestimmt wurde.



Die Entwicklung der saarländischen Industrie im Jahre 1959 stand in der ersten Jahreshälfte unter dem Zeichen der auslaufenden Übergangszeit und im zweiten Halbjahr unter den Einflüssen der am 5. Juli erfolgten wirtschaftlichen Eingliederung in die Bundesrepublik. Die allgemeinen Konjunkturtendenzen setzten sich dabei nur in den Industriezweigen stärker durch, die von der Umstellung weniger betroffen wurden. Dies war insbesondere bei der Montan-

Der Auftragseingang der gesamten Industrie belief sich im ersten Halbjahr 1959 auf rund 277 Mrd. Franken gegenüber 232 Mrd. Franken im ersten Halbjahr 1958. Einen grösseren Bestellungenzugang buchten insbesondere die Grundstoff- und

Produktionsgüterindustrien, aber auch alle anderen Gruppen - von Nahrungs- und Genussmitteln abgesehen - begegneten einer verstärkten Nachfrage. Im zweiten Halbjahr beliefen sich die Auftragseingänge auf rund 2,3 Mrd. DM; unter Ausschaltung von Preisschwankungen und unter Berücksichtigung der Preisumstellung (1) von Franken auf D-Mark errechnet sich ein Bestellungenrückgang von rund 3 vH. Entgegen der Vorjahresentwicklung war die Nachfrage im Berichtsjahr durchweg höher als das Angebot. Lediglich im ersten Halbjahr blieben bei den Investitionsgütern die Bestellungen stärker hinter den Lieferungen zurück. Bezogen auf das zweite Halbjahr 1958 war die Umsatzentwicklung im Berichtsjahr überwiegend rückläufig. Mit rund 260 Mr. Franken erhöhten sich die Lieferungen im ersten Halbjahr nominal um rund 5 vH, was einem realen durchschnittlichen Rückgang um 0,4 vH entsprach. Nur die Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien erzielten eine reale Umsatzzunahme. Im zweiten Halbjahr 1959 betrug der Absatz rund 2,2 Mrd. DM. Damit wurde infolge stärkerer Absatzeinbußen insbesondere bei den Investitionsgüterindustrien und den Nahrungs- und Genussmittelindustrien rund 4 vH weniger abgesetzt als in der ersten Jahreshälfte. Wie zu erwarten, traten mit der Rückgliederung stärkere Verlagerungen bei den Lieferanteilen auf dem französischen und dem übrigen bundesdeutschen Absatzgebiet auf. Während die Lieferungen (gesamte Industrie ohne Bergbau) in das übrige Bundesgebiet nach der Umstellung anteilmässig von 18 vH auf 24 vH zunahmen, gingen die Verkäufe in den französischen Wirtschaftsraum von 36 auf 30 vH zurück. Dabei wurde die Veränderung, welche durch Änderung der Preisstruktur bedingt war, nicht berücksichtigt. Der Vergleich ist allerdings vertretbar, weil die Abweichungen zwischen dem früher zugrundegelegten Frankenpreis (ohne



Mehrwertsteuer) und dem D-Mark-Preis in der Gesamtsumme keine wesentlichen Verschiebungen bewirken konnten. Die Beteiligung des Saarlandes und die des übrigen Auslandes blieben mit rund 36 vH bzw. 9 vH insgesamt unverändert. Stärkere Umorientierungen auf den bundesdeutschen Markt wurden vor allem bei der eisen- und metallverarbeitenden Industrie, der Glas-keramischen und chemischen Industrie sowie der Säge- und Holzindustrie festgestellt. Auch in der eisenschaffenden Industrie war eine deutliche Zunahme der Lieferungen in das übrige Bundesgebiet zu beobachten. Lediglich der Stahlbau meldete eine anteilmässige Zunahme beim Frankreichgeschäft, das allerdings absolut ^{gesehen} zu

rückging. Die Anzahl der durchschnittlich in der saarländischen Industrie beschäftigten Personen verringerte sich im Berichtsjahr um rund 4 300 auf 176 000, was insbesondere auf die Entwicklung im Bergbau zurückzuführen war. Eine beachtliche Zunahme meldete lediglich die eisenschaffende und die elektrotechnische Industrie.

1) Die reale Umsatz- und Auftragseingangsentwicklung wurde unter Ausschaltung der Preisentwicklung und unter Verwendung von Preisumstellungsparitäten für das gesamte Jahr und die Halbjahre ermittelt, um einen Vergleich zwischen den Werten in Franken und D-Mark zu ermöglichen.

Energiewirtschaft

Die Energiewirtschaft hatte im Jahresdurchschnitt nur geringe Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr aufzuweisen. Bei fast unveränderter Stromerzeugung erhöhte sich der Gasanfall um etwa 5 vH, wobei allerdings bei beiden Energiearten Erzeugung und Verbrauch in der zweiten Jahreshälfte um ein Zehntel grösser waren als im ersten Halbjahr.

Die Stromerzeugung erhöhte sich lediglich um 0,7 vH auf 2,99 Mrd. kWh. Die Zunahme war im wesentlichen auf erhöhte Leistungen der öffentlichen Kraftwerke zurückzuführen. Auch die Hüttenindustrie konnte infolge ihrer guten Konjunkturlage ihre allerdings für den Eigenverbrauch bestimmte Produktion steigern, wogegen die Grubenkraftzentralen als grösste saarländische Stromproduzenten ihre vorjährige Leistung nicht ganz erreichten. Die Stromgewinnung der Grubenkraftzentralen stieg allerdings in der zweiten Jahreshälfte beträchtlich an, im Gegensatz zu derjenigen der öffentlichen Kraftwerke, die eine kontinuierliche Leistung aufwiesen. Bei weiter gestiegener Einfuhr aus dem übrigen Bundesgebiet wie auch aus Frankreich und anhaltend verminderter Ausfuhr erhöhte sich die insgesamt zur Verfügung stehende Strommenge um knapp 2 vH auf 3,17 Mrd. kWh, wobei der Verbrauch im Saarland selbst mit 2,76 Mrd. kWh um 3,6 vH über dem vorjährigen lag.

Der Gasanfall (ohne Methangas) betrug 2,06 Mrd. cbm. Diese Mengenangaben sind erstmals für das Jahr 1959 nach den Richtlinien der Bundesstatistik auf $H_o = 4\,300 \text{ kcal/Nm}^3$ errechnet, so dass ein Vergleich mit den früher veröffentlichten Angaben nicht ohne weiteres möglich ist. Die vor allem in der zweiten Jahreshälfte stark gesteigerte Kokserzeugung der Saargruben lässt allerdings eine Zunahme gegenüber dem Vorjahr vermuten.

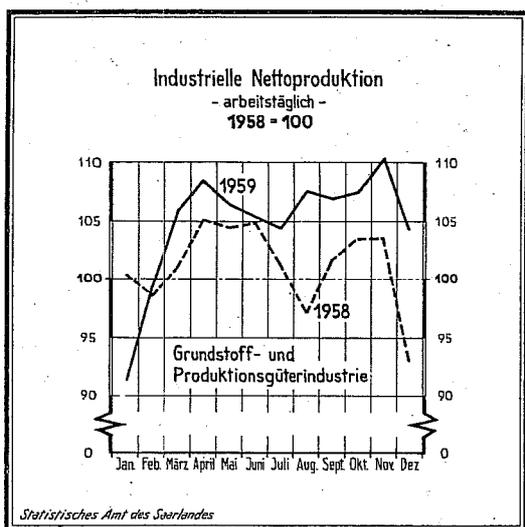
Bergbau, Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie

Die Entwicklung im Bereich des Bergbaues, der Mineralölverarbeitung und der Kohlenwertstoffindustrie war durch die Absatzschwierigkeiten beim Kohlenbergbau gekennzeichnet. Die Beschäftigten nahmen im Jahresdurchschnitt von 64 600 im Jahre 1958 auf 62 000 im Jahre 1959 ab, wobei am Ende des Jahres sogar die Zahl von 60 000 unterschritten wurde. Demgemäss verringerten sich auch die geleisteten Arbeiterstunden auf 102 Millionen gegenüber 111 Millionen im Vorjahr.

Beim Kohlenbergbau bahnte sich zu Beginn des Jahres zunächst eine günstigere Entwicklung an. Die Abwertung des französischen Franken verbesserte vorübergehend die Absatzchancen der Saarkohle auf dem süddeutschen und französischen Markt, was jedoch einen weiteren Rückgang der Produktion auf Grund der allgemeinen Absatzentwicklung nicht verhindern konnte. Der Index der arbeitstäglich bereinigten Nettoproduktion, der im ersten Halbjahr

1959 im Durchschnitt auf 102 Punkte (1958 = 100) gestiegen war, fiel im zweiten Halbjahr auf 94 Punkte zurück. Im Jahresdurchschnitt machte die Minderleistung gegenüber dem Vorjahr jedoch nur 2 vH aus.

Die gesamte Kohlenförderung war mit 16,1 Mill. Tonnen relativ nur wenig geringer als im Vorjahr (16,3 Mill. t). Die Saarbergwerke waren - wie andere Bergbaugesellschaften - bestrebt, die Produktion durch Stilllegung unrentabler Anlagen zu drosseln und damit gleichzeitig die Rentabilität zu steigern. Die bedeutendste Massnahme auf diesem Gebiet war die Stilllegung der Schachanlage St. Barbara im April. Sie wirkte sich auf die Fördermenge vor-



erst kaum aus, da die Schichtleistung, die im Vorjahr bei 1 826 kg gelegen hatte, im zweiten Halbjahr 1959 auf 1 931 kg anstieg. Trotz der Bemühungen, die Förderung der Marktlage anzupassen, vergrösserten sich die Haldenbestände von 0,9 Mill. t auf 1,2 Mill. t am Ende des Jahres. Der Absatz nahm mit 13,32 Mill. t gegenüber dem des vorangegangenen Jahres mit 13,15 Mill. t geringfügig zu. Dabei erhöhten sich im zweiten Halbjahr die im Inland abgesetzten Mengen um 16 vH, während die Lieferungen über die Landesgrenzen um 9 vH abnahmen.

Die Kokserzeugung wurde - wie schon angedeutet - gegenüber dem Vorjahr wesentlich gesteigert. Sie erhöhte sich um 30 vH auf 1,2 Mill. t. Der Produktionsfortschritt ist vor allem auf die Inbetriebnahme der neuen Kokerei Fürstenthausen zurückzuführen. Sie ermöglichte im zweiten Halbjahr einen Ausstoss, der den des ersten Halbjahres um 44 vH übertraf. Diese Entwicklung ist insofern bedeutungsvoll als die künftigen Absatzchancen auf dem französischen Markt günstig beurteilt werden.

Eisenschaffende Industrie

Bei der eisenschaffenden Industrie setzte die Frühjahrsbelebung verstärkt durch die sich abzeichnende günstige konjunkturelle Entwicklung ungewöhnlich früh ein. Die im Jahre 1958 unübersichtliche, teils stagnierende Lage auf den Eisen- und Stahlmärkten wurde von einer lebhaften Nachfrage vor allem nach Walzwerkserzeugnissen abgelöst. Schon im Februar mehrten sich die Auftragseingänge bei der eisenschaffenden Industrie und erreichten im März mit 22,3 Mrd. Franken den halbjährlichen Höchstwert. Auch in den folgenden Monaten bewegten sie sich auf einem Niveau, das wesentlich über den monatlichen Umsatzwerten lag. Am Ende der Übergangszeit übertraf der Wert der gesamten Auftragseingänge den der gleichen Vorjahreszeit um 37 vH. Die wertmässige Erhöhung der Auftragseingänge war zum Teil allerdings preisbedingt, da die steigende Nachfrage bereits im Februar zu einer Preiserhöhung um etwa 7 vH geführt hatte.

Nach der wirtschaftlichen Eingliederung lagen die monatlichen Auftragseingänge infolge der mit der Währungsumstellung verbundenen zeitlichen Verzögerung in der Abwicklung der Geschäfte zunächst auf einem niedrigeren Niveau, ohne jedoch unter die Umsatzwerte abzusinken. Doch wurden diese Störungen bald überwunden, so dass schon im Oktober mit einem Auftrags- eingang von 154 Mill. DM der Höchstwert des zweiten Halbjahres erreicht wurde; auch die folgenden Monate brachten keine wesentliche Abschwächung. Bis zum Jahresende summierte sich der Wert der Auftragseingänge des zweiten Halbjahres 1959 auf 822 Mill. DM. Vergleicht man - unter Berücksichtigung des Umstellungsverhältnisses von Franken zu DM-Preisen - die Ergebnisse des Jahres 1959 mit denen des Vorjahres, so war der Bestellein- gang im Berichtsjahr real annähernd ein Drittel höher als 1958. Die Produk- tion zog in Auswirkung der guten Auftragslage kräftig nach. Der Index der industriellen Nettoproduktion stieg bei der eisenschaffenden Industrie im Durchschnitt des ersten Halbjahres auf 103,4 (1958 = 100) und im zweiten Halbjahr auf 108,6 Punkte. Mit 112 Punkten wurde im November der Höchst- stand im Laufe des Jahres 1959 erreicht. Die Leistungssteigerung war einer- seits durch die Inbetriebnahme neuer Anlagen möglich, sie bedingte anderer- seits aber auch eine nicht unwesentliche Einstellung zusätzlicher Arbeits- kräfte. Im ersten Halbjahr 1959 erhöhte sich die Zahl der Beschäftigten im Monatsdurchschnitt um 600 auf 37 000, im zweiten Halbjahr um weitere rund 1 800 auf 38 900. Zum Teil wurden die Neueinstellungen allerdings auch durch die tariflich vereinbarte Verkürzung der Arbeitszeit notwendig, die im Be- reich der Hochöfen und Kokereien im ersten Halbjahr zu einer schrittweisen Verringerung der Arbeitszeit von 56 auf 48 Wochenstunden und in der zwei- ten Jahreshälfte auf 42 Wochenstunden führte. In den übrigen Bereichen der eisenschaffenden Industrie wurde ab 6. Juli 1959 nur noch 44 Wochenstunden gearbeitet. Infolgedessen war die Zahl der geleisteten Arbeiterstunden in der ersten Jahreshälfte mit 35 Mill. Stunden niedriger als im ersten Halbjahr 1958, erhöhte sich aber in der zweiten Hälfte 1959 auf 37 Mill. Dennoch wur- den im Jahre 1959 insgesamt weniger Arbeiterstunden geleistet als im Vor- jahr. Unter Berücksichtigung dieser Tatsache kann aus der kräftigen Produk- tionssteigerung, die durch die in den letzten Jahren durchgeführten Investi- tionen ermöglicht wurde, eine fühlbare Verbesserung der Produktivität ange- nommen werden.

Die Ausweitung der Produktion fand in den Umsätzen ihren deutlichen Nieder- schlag. Nach Ausschaltung des Einflusses der Preisbewegungen lässt sich für das erste Halbjahr 1959 gegenüber dem vorangegangenen Halbjahr eine Umsatz- steigerung um 5 vH und für das zweite Halbjahr unter Berücksichtigung der Umstellungsverhältnisse von Franken- zu DM-Preisen eine nochmalige Erhö- hung um 2,5 vH errechnen, so dass sich für das ganze Jahr 1959 eine reale Umsatzzunahme um etwa 7 vH ergab.

Die Anteile der einzelnen Absatzgebiete am gesamten Umsatz zeigten im zwei- ten Halbjahr 1959 ein gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum verändertes Bild, doch können aus diesen Verschiebungen wegen der Kürze des Beobach- tungszeitraumes noch keine endgültigen Schlüsse über die Änderung der Ab- satzstruktur gezogen werden.

Die Umsätze der eisenschaffenden Industrie nach Absatzgebieten
im zweiten Halbjahr 1958 und 1959

Absatzgebiet	Umsatz				Ver- änderung der Anteile in vH
	2. Halbjahr				
	1958		1959		
	in 1 000 Fr.	in vH	in 1 000 DM	in vH	
Umsatz insgesamt	81 094 091	100,0	746 136	100,0	.
davon:					
Saarland	15 953 571	19,7	121 234	16,2	- 18
übr. Bundesgeb.	16 107 006	19,9	246 807	33,1	+ 66
Franz. Union	36 132 107	44,5	266 295	35,7	- 20
Sonst. Ausland	12 901 407	15,9	111 800	15,0	- 6

Die Erzeugung von Roheisen und Rohstahl war 1959 um 3 bzw. 4 vH höher als 1958. An Stählen wurde vor allem mehr SM-Stahl produziert (+ 8,5 vH), insbesondere in der zweiten Jahreshälfte. Ähnlich war die Entwicklung bei Walzwerksfertigerzeugnissen. Die höchsten Zuwachsraten gegenüber dem Vorjahr wurden bei Walzdraht (17 vH) und bei Stabstahl (+ 13 vH), vor allem in der zweiten Jahreshälfte, erzielt.

Der Absatz von Massenstählen konnte gegenüber dem Vorjahr, insbesondere bei Walzdraht, Röhrenrundstahl, Bandstahl und Stabstahl, zum Teil erheblich gesteigert werden. Demgegenüber wurden bei Eisenbahnoberbaumaterial, Blechen und Formstahl wesentlich geringere Umsätze erzielt, wobei sich allerdings in der zweiten Jahreshälfte bei Blechen (+ 16 vH) und Formstahl (+ 2 vH) eine Steigerung des Absatzes bemerkbar machte.

Der wichtigste Auslandskunde war nach wie vor Frankreich, das 31 vH der abgesetzten Mengen aufnahm. Bemerkenswert war, dass in der zweiten Jahreshälfte der Absatz im Inland (+ 14 vH), wie auch nach Frankreich (+ 9 vH) gesteigert werden konnte. Auch auf den Auslandsmärkten wurden grössere Absatzerfolge erzielt als im Vorjahr, insbesondere - vermutlich im Zusammenhang mit dem Stahlarbeiterstreik - in Amerika.

Eisen- und metallverarbeitende Industrie

Die Entwicklung der eisen- und metallverarbeitenden Industrien wurde im wesentlichen durch die Mitte des Jahres erfolgte wirtschaftliche Eingliederung des Saarlandes in das Bundesgebiet bestimmt, wurdendoch vor allem in der zweiten Jahreshälfte deutlich rezessive Tendenzen fühlbar.

Der Produktionsverlauf war schon im ersten Halbjahr überwiegend rückläufig, wobei sich der Rückgang in dem Zeitraum nach der Eingliederung noch verstärkte. Zu Ende des Jahres kamen nur noch die Giessereien, Ziehereien

und Kaltwalzwerke und der Maschinenbau über die durchschnittliche Monatsleistung des Vorjahres hinaus. Günstiger war die reale Entwicklung der Umsätze, die - von der elektrotechnischen, feinmechanischen und optischen Industrie sowie der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie abgesehen - trotz Rückgängen in der zweiten Jahreshälfte im Durchschnitt das Vorjahresniveau noch überschritten. Bemerkenswert ist, dass bei fast allen Industriezweigen als Ergebnis einer beschleunigten Auftragsabwicklung und -verrechnung in den Monaten Juni und Juli überdurchschnittlich hohe Umsatzergebnisse erzielt wurden. Die Auftragseingänge, die in der zweiten Jahreshälfte 1958 durchweg hinter den Lieferungen zurückgeblieben waren, kamen zum Teil wieder über die Erledigung hinaus. Nur beim Stahlbau, beim Maschinenbau und bei der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie war die Nachfrage auch weiterhin schwächer als das Angebot.

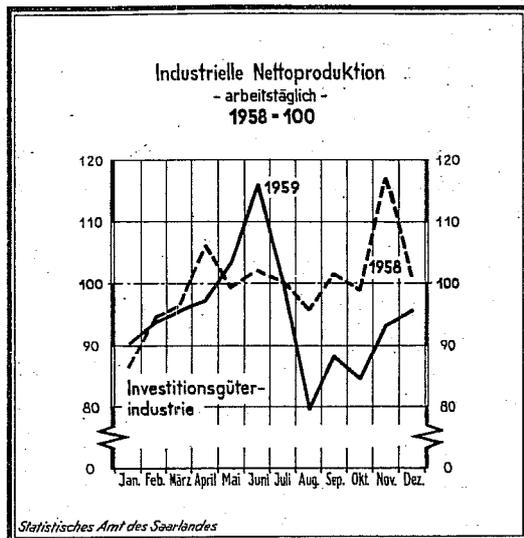
Im Bereich der Giessereiindustrie hingegen verlief die Entwicklung durchweg günstig. Während in der ersten Jahreshälfte Produktion und Absatz nur unwesentliche Zunahmen zeigten und die Bestellungen auch weiterhin hinter den Erledigungen zurückblieben, wurde die Geschäftstätigkeit im zweiten Halbjahr durch eine unerwartet lebhaftere Nachfrage begünstigt, so dass Produktion (+ 24 vH) und Absatz (+ 22 vH) fühlbar anstiegen. In Auswirkung der in der Übergangszeit durchgeführten Massnahmen zur Förderung der Lieferungen in das übrige Bundesgebiet weitete sich der Absatz auf diesem Sektor stärker aus, so dass das übrige Bundesgebiet am Ende des Jahres einen Anteil von 39 vH auf sich zog gegenüber nur rund 25 vH im zweiten Halbjahr 1958. Im gleichen Zeitraum verringerte sich der saarländische Anteil von 40 auf 34 vH und der des französischen Wirtschaftsraumes von 21 auf 15 vH.

Die Veränderungsdaten der Produktion im Bereich der eisen- und metallverarbeitenden Industrie in den Jahren 1958 und 1959

Indexgruppe	Veränderungen in vH			
	2. Hj. 1958	1. Hj. 1959	2. Hj. 1959	1959
	gegen			gegen
	1. Hj. 1958	2. Hj. 1958	1. Hj. 1959	1958
Giessereiindustrie	- 2,2	+ 3,6	+ 24,0	+ 14,8
Ziehereien, Kaltwalzwerke und Stahlverformung	+ 0,1	- 3,8	- 5,9	- 6,5
Stahlbau	+ 5,0	- 0,5	- 11,5	- 3,5
Maschinenbau	+ 15,6	+ 3,6	- 15,4	+ 2,2
Elektrotechnische Industrie	+ 4,5	- 0,2	- 25,4	- 10,8
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	- 1,0	- 25,4	+ 19,4	- 18,6

Auch die Betriebe der Ziehereien, Kaltwalzwerke und Stahlverformung begegneten im Berichtsjahr einer erhöhten Nachfrage. Der überdurchschnittliche Anstieg der Bestellungen in dem Zeitraum nach der wirtschaftlichen Eingliederung ist jedoch auf einen Grossauftrag im Bereich der Stahlverformung zurückzuführen, der in der zweiten Jahreshälfte erteilt wurde. Die Produktionsleistung entsprach etwa der des Vorjahres.

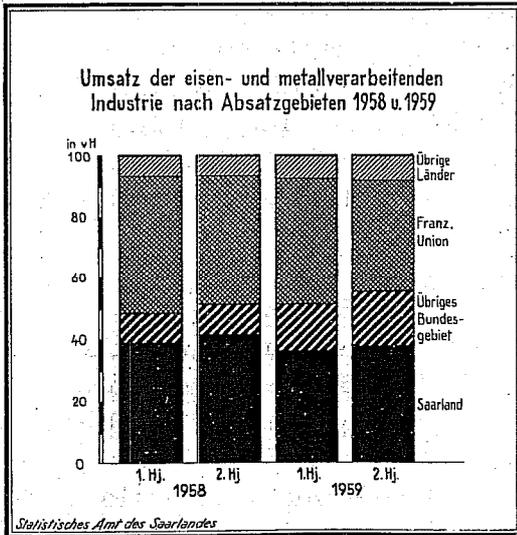
Die Umsatzentwicklung der gesamten Gruppe war dadurch gekennzeichnet, dass einer realen Umsatzsteigerung um 22 vH im ersten Halbjahr ein Rückgang um 23 vH im zweiten Halbjahr gegenüberstand. Entscheidend hierfür war die Abnahme des Absatzes im Bereich der Stahlverformung, hatten doch die Ziehereien und Kaltwalzwerke im zweiten Halbjahr eine Umsatzzunahme aufzuweisen. Für die gesamte Gruppe ergab sich im Vergleich zum Vorjahr eine reale Umsatzsteigerung um 11 vH. Der deutliche Rückgang in der zweiten Jahreshälfte war insbesondere auf schwächere Lieferungen in den Monaten August und September an saarländische und französische Kunden zurückzuführen. Sie konnten auch bis zum Ende des Jahres nicht durch eine Zunahme der Lieferungen in die anderen Bundesländer und auf die übrigen Märkte kompensiert werden.



Im Stahlbau war die Beschäftigungslage im Durchschnitt ebenfalls schwächer als im Vorjahr, da die Nachfrage in zunehmendem Masse hinter dem Angebot zurückblieb. Hierin bestätigte sich einmal der Wandel von der Verkäufer- zur Käufermarktsituation, der in der Mitte des Vorjahres eingesetzt hatte. Hinzu kam aber zum anderen noch ein gewisses abwartendes Verhalten der Auftraggeber, die angesichts der wirtschaftlichen

Umstellung mit ihren Bestellungen zögerten. Da die Auftragspolster schon im Vorjahr weitgehend abgebaut worden waren, glich sich der Produktionsverlauf der Entwicklung der Auftragseingänge an. Wenn auch der Produktionshöchststand im Juni den vorjährigen weit übertraf, so blieb der Index der industriellen Nettoproduktion für das gesamte Jahr 1959 vor allem infolge des rückläufigen Verlaufs in der zweiten Jahreshälfte um 3,5 vH unter dem durchschnittlichen Vorjahresstand. Das Absatzvolumen, das zwar um 18 vH über dem des Jahres 1958 lag, zeigte in der monatlichen Entwicklung ein durch die wirtschaftliche Umstellung bedingtes anormales Bild. Auffällig war auch hier die überdurchschnittliche Zunahme im Juni, wo in Erwartung der Eingliederung die Auftragsabwicklung dermassen beschleunigt wurde, dass sich die Erlöse - insbesondere die aus Frankreichgeschäften - mehr als verdoppelten. Als Folge dieser Entwicklung erreichten die Umsätze auch noch in den Monaten Juli und August eine aussergewöhnliche Höhe, lagen aber dann in den folgenden Monaten auf einem im Vergleich zum Vorjahr sehr niedrigen Niveau. Die saisonbedingt üblichen Umsatzspitzen im November und Dezember waren gewissermassen vorweggenommen. In der Absatzstruktur nach Kundengebieten ergaben sich keine wesentlichen Verschiebungen, auffällig war jedoch der leichte Anstieg der Lieferungen in den französischen Wirtschaftsraum bei einem anteilmässigen Rückgang des Absatzes auf dem heimischen Markt. Jeweils rund 45 vH des Gesamtumsatzes gingen danach ins Saarland und nach Frankreich, 4 vH entfielen auf das übrige Bundesgebiet und 7 vH auf die sonstigen Märkte.

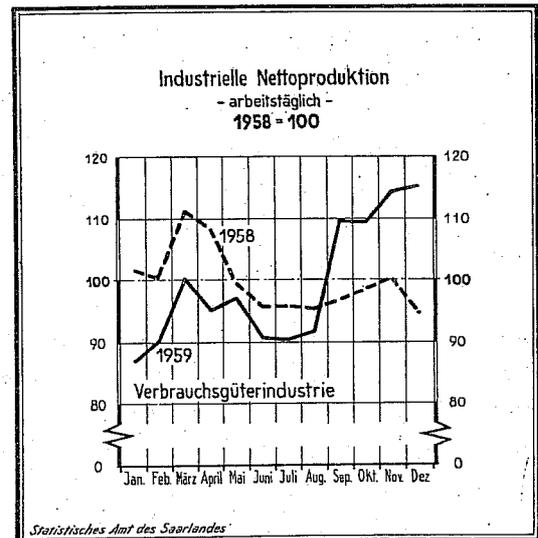
Auch im Maschinenbau steigerte sich die Geschäftstätigkeit um die Jahresmitte unverhältnismässig stark. Einer raschen Produktionsentwicklung, die entgegen der vorjährigen bereits im Juni ihren Höchststand erreichte, entsprach eine beschleunigte Absatztätigkeit, so dass vor allem im Juli aussergewöhnlich hohe Umsätze erzielt wurden. Nach starken Rückgängen in den darauffolgenden Monaten belebte sich jedoch der Geschäftsverlauf gegen Ende des Jahres wieder, so dass im Vergleich zum Vorjahr insgesamt noch ein Fortschritt erzielt wurde. Lediglich der Auftragseingang blieb stärker (- 9 vH) hinter dem Umsatz zurück.



Die elektrotechnische Industrie konnte den Vorjahresstand, der durch einen fühlbaren Aufschwung gegen Ende des Jahres 1958 deutlich beeinflusst worden war, im Jahresergebnis nicht mehr erreichen. Zwar hielt sich die Produktion bis zum April auf dem hohen Niveau des zweiten Halbjahres 1958, sie ging aber dann nach der wirtschaftlichen Eingliederung merklich zurück; vor allem blieben die üblichen Produktionsspitzen im November und Dezember völlig aus.

Dementsprechend entwickelten sich auch die Umsätze. Sie erreichten im Juni und Juli ein ungewöhnliches Ausmass, liessen aber die sonst übliche kräftige Belebung durch das Weihnachtsgeschäft vermissen, so dass der Jahresumsatz im Volumen um etwa 9 vH niedriger war als im Vorjahr. Auffällig bei der Verteilung nach einzelnen Absatzgebieten war, dass sich in der zweiten Jahreshälfte der saarländische Marktanteil fühlbar erhöhte, während die Verkäufe in die anderen Länder der Bundesrepublik und nach Frankreich erheblich zurückgingen.

Die stärksten Rückgänge erlitt die Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie. Ihre Produktionsleistung blieb um fast ein Fünftel, die Umsatztätigkeit um fast ein Viertel hinter den Ergebnissen des Vorjahres zurück. Den deutlichsten Rückschlag in der Produktion brachte das erste Halbjahr mit einem Tiefstand im April. Wenn sich auch in der Folgezeit die Produktion wieder etwas belebte, so konnte das durchschnittliche Ergebnis des Vorjahres nur einmal - im Oktober - erreicht werden.



In der Umsatzentwicklung hielt die seit Herbst 1958 sich abzeichnende rückläufige Tendenz weiter an, da auch in der Folgezeit die Auftragseingänge niedriger waren als die laufenden Erledigungen. Auffallend war die unmittelbar nach der Umstellung einsetzende starke Verlagerung vom französischen auf den bundesdeutschen Markt. Während Frankreich zuvor rund die Hälfte der

Verkäufe auf sich gezogen hatte, gingen danach nur noch etwas mehr als ein Drittel in den französischen Raum, wohingegen das Bundesgebiet seinen Anteil von 6 auf 20 vH ausdehnte.

Keramische-, Glas- und chemische Industrie

Die Entwicklung der keramischen-, der Glas- und chemischen Industrie zeichnete sich im ersten Halbjahr 1959 durch einen allgemeinen Anstieg der Geschäftstätigkeit aus. Der Zunahme beim Auftragseingang um etwa 6 vH auf rund 12,8 Mrd. Franken entsprach eine solche der Produktion um 3 vH, wobei das erhöhte Produktionsergebnis insbesondere auf die Mehrerzeugung der Glas- und der chemischen Industrie zurückzuführen war. Die keramische Industrie meldete demgegenüber einen leichten Produktionsrückgang.

In dem Zeitraum nach der Eingliederung war die Beschäftigungslage durchweg schwächer als in den Vormonaten. Bei einem Auftragseingang in Höhe von insgesamt 100 Millionen DM verringerte sich die durchschnittliche Produktionsleistung um etwa 7 vH. Auch die saisonübliche Belebung gegen Ende des Jahres war wesentlich schwächer als im Vorjahr. Am deutlichsten war der Rückgang bei der chemischen Industrie und der Kohlenwertstoffindustrie, wo sich die Erzeugung um rund 15 vH verminderte. Bei der Glas- und keramischen Industrie dagegen lagen die Ergebnisse nur knapp unter denen des ersten Halbjahres. Die Umsätze waren im Volumen im zweiten Halbjahr um 14 vH niedriger als im ersten. Für das ganze Jahr 1959 ergab sich ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr von etwa 6 vH.

Absatz der keramischen-, Glas- und chemischen Industrie
nach Absatzgebieten 1958 und 1959 in vH

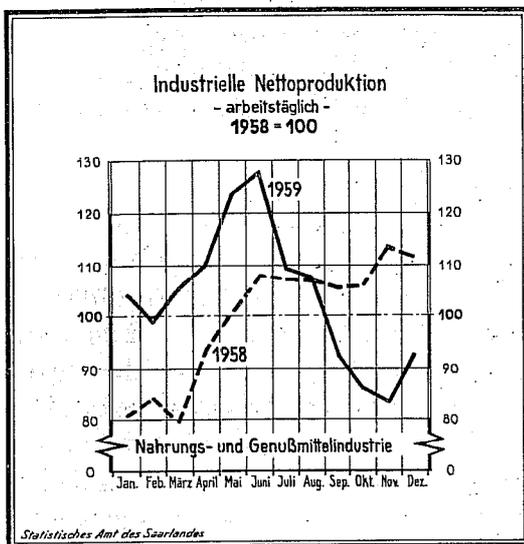
Absatzgebiete	1 9 5 8		1 9 5 9	
	1.	2.	1.	2.
	Halbjahr			
Saarland	32,7	33,5	33,0	29,2
Übriges Bundesgebiet	5,0	7,0	8,5	18,2
Französische Union	57,1	54,5	52,6	46,1
Übrige Länder	5,2	5,0	5,9	6,5
Z u s a m m e n	100,0	100,0	100,0	100,0

Auffällig in der Umsatzentwicklung nach Absatzgebieten war die mit dem Zeitpunkt der Zollgrenzbeseitigung zwischen der Saar und dem übrigen Bundesgebiet auftretende Verlagerung vom saarländischen und französischen auf den bundesdeutschen Markt, der seinen Anteil von 9 auf 18 vH vergrösserte.

Sonstige Industrien

Im Bereich der vorwiegend für den örtlichen Bedarf arbeitenden Industrien kamen bei relativ günstiger Auftragslage nur wenige Zweige über den Vorjahresstand hinaus. Ein allgemeiner Anstieg war lediglich bei der Säge- und der holzbearbeitenden Industrie, dem Druckerei- und Vervielfältigungsgewerbe und bei den Nahrungs- und Genussmittelindustrien festzustellen. Während die Säge- und holzbearbeitende Industrie nur in der Produktion auch im zweiten Halbjahr noch eine Zunahme erzielte, erfuhr das Druckerei- und Vervielfältigungsgewerbe in diesem Zeitraum seine stärkste Belegung. Bei zunehmendem Auf-

tragseingang erhöhte sich vom Juli bis Dezember die Produktion um 16 vH und der Umsatz real um 29 vH.



Bei den Nahrungs- und Genussmittelindustrien ergab sich die Zunahme ausschliesslich aus dem durchweg günstigen Geschäftsverlauf des ersten Halbjahres, als die Entwicklung noch von der in der zweiten Jahreshälfte 1958 einsetzenden kräftigen Belegung getragen wurde. Während sich die Umsätze im Durchschnitt in etwa auf dem in der zweiten Jahreshälfte 1958 erzielten Niveau hielten, konnten in der Produktion durchweg noch höhere Ergebnisse erzielt werden. Mit der Einbeziehung des Saarlandes in den deutschen Wirtschafts-

raum wurde die Geschäftstätigkeit dieser Industrien jedoch stark beeinträchtigt. Insbesondere die Mühlenindustrie, die Süßwarenindustrie und die Brauereien, vor allem aber die tabakverarbeitende Industrie, deren Produktion fast um die Hälfte zurückging, mussten ihren Produktionsausstoss der veränderten Marktlage anpassen. Über dem Durchschnittsergebnis von 1958 lagen am Ende des Berichtsjahres nur noch die fleischverarbeitende Industrie, die durch die Umstellung nicht wesentlich beeinflusst wurde, sowie die Süßwarenindustrie, bei der sich allerdings gegen Jahresende eine Abschwächung bemerkbar machte.

Bei den Holzverarbeitenden, den Papier- und Pappherzeugenden, den Textil- und Bekleidungsindustrien wurden die Produktions- und Umsatzergebnisse des Vorjahres deutlich unterschritten. Während sich jedoch der schon im

Betriebe und Beschäftigte der für den örtlichen Bedarf
arbeitenden Industrien

- Monatsdurchschnitte -

Industriezweig	Betriebe			Beschäftigte		
	1958	1959		1958	1959	
		1.	2.		1.	2.
		Halbjahr			Halbjahr	
Säge- und holzbearb. Ind.	34	34	33	2 403	2 069	2 094
Holzverarbeit. Industrie	58	57	53	3 453	2 974	2 696
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende und verarbeitende Industrie	13	12	10	882	823	716
Druckerei und Vervielfälti- gungsgewerbe	35	34	34	1 658	1 731	1 737
Textilindustrie	12	13	13	806	640	684
Bekleidungsindustrie	50	50	47	4 362	3 622	3 643
Ernährungsindustrie	115	116	115	6 280	6 541	6 695
darunter:						
Süßwarenindustrie	7	7	7	882	1 072	1 072
Fleischverarb. Industrie	13	15	15	1 449	1 520	1 601
Brauereien	12	12	12	1 800	1 893	1 969
Tabakverarb. Industrie	15	16	13	1 135	1 130	1 114
Z u s a m m e n	332	332	318	20 979	19 530	19 379

zweiten Halbjahr 1958 auftretende Rückgang bei den Holzverarbeitenden, den Papier- und Pappe-erzeugenden und den Textilindustrien im Berichtsjahr zu einer allgemeinen Erscheinung herausbildete, erfuhr die Geschäftstätigkeit der Bekleidungsindustrie bei günstiger Auftragslage im zweiten Halbjahr wieder eine stärkere Belebung, so dass sich Produktion und Umsatz gegen Ende des Jahres wieder fühlbar erhöhten.

Die Umsatzentwicklung ausgewählter Industriezweige
in den Jahren 1958 und 1959

- preisbereinigt -

Industriezweig	Veränderungen in vH			
	2. Hj. 1958	1. Hj. 1959	2. Hj. 1959	1959
	gegen			
	1. Hj. 1958	2. Hj. 1958	1. Hj. 1959	1958
Industrie der Steine und Erden	+ 32	- 22	+ 8	- 7
Eisenschaffende Industrie	+ 1	+ 5	+ 3	+ 7
Giessereiindustrie	+ 3	+ 0	+ 21	+ 12
Ziehereien, Kaltwalzwerke und Stahlverformung	+ 6	+ 22	- 23	+ 11
Stahlbau	+ 42	+ 5	- 9	+ 18
Maschinenbau	+ 6	+ 1	+ 6	+ 7
Elektrotechnische, feinmecha- nische und optische Industrie	+ 76	- 35	+ 19	- 9
Eisen-, Blech- und Metall- warenindustrie	- 6	- 21	- 3	- 24
Chemische, feinkeramische und Glasindustrie	+ 2	- 0	- 14	- 6
Säge- und holzbearbeitende Industrie	- 8	+ 11	- 14	- 1
Holzverarbeitende Industrie	- 5	- 18	- 13	- 25
Druckerei- und Vervielfältigungs- gewerbe	+ 9	+ 0	+ 29	+ 20
Bekleidungsindustrie	- 3	- 7	+ 1	- 8
Mühlenindustrie	+ 8	+ 1	- 26	- 9
Süsswarenindustrie	+ 97	- 1	- 3	+ 29
Fleischverarbeitende Industrie	+ 28	- 0	+ 5	+ 15
Brauereien- und Mälzereien	+ 18	- 5	- 0	+ 3
Tabakverarbeitende Industrie	+ 26	- 11	- 30	- 16

Tabellenteil

A. Jahresübersichten nach der Systematik der saarländischen Industrieberichte

I. - KOHLENBERGBAU
(ohne Privatgruben)

Förderung, Schichtleistung u. Absatz	1958	1959	davon	
			1.	2.
			Halbjahr	
Kohlenförderung in 1 000 t	16 255,8	16 100,5	7 916,6	8 183,9
Förderung je tatsächliche Fördertage in t MD	56 039	58 259	57 636	58 883
<u>Schichtleistung im MD in kg</u>				
Untertage ohne Neubau	1 826	1 883	1 835	1 931
Unter-, Übertage und zugehörige Betriebe	1 177	1 265	1 215	1 319
Absatz insgesamt in 1 000 t	13 158,0	13 258,6	6 377,8	6 880,7
davon:				
Saarland und übriges Bundesgebiet ¹⁾	8 545,5	9 157,7	4 234,6	4 923,0
Frankreich und übriges Ausland	4 612,5	4 100,9	2 143,2	1 957,7
Haldenbestände am Ende des Zeitraumes in 1 000 t	902,1	1 453,9	1 368,7	1 453,9
Kokserzeugung in 1 000 t	926,0	1 204,9	494,0	710,9

1) Ohne Zechenselbstverbrauch, ohne Zechenkraftwerke und Deputate, einschl. Kohleneinsatz bei den Zechenkokereien.

II. - ENERGIEWIRTSCHAFT

Strom und Gas

Erzeugung u. Verteilung	1958	1959	davon	
			1.	2.
			Halbjahr	
Stromerzeugung in Mill. kWh				
in öffentlichen Kraftwerken	751,6	776,4	387,5	388,9
in industriellen Stromerzeugungsanlagen	2 220,5	2 212,6	1 040,3	1 172,3
Stromerzeugung insgesamt	2 972,1	2 989,0	1 427,8	1 561,2
darunter:				
in Wasserkraftwerken	27,4	18,8	13,0	5,8
Selbstverbrauch der Kraftwerke	202,7	214,4	103,9	110,5
Lieferungen von ausserhalb des Saarlandes	141,4	180,7	78,0	102,7
Lieferungen nach ausserhalb des Saarlandes	449,8	410,5	167,5	243,0
Erzeugung von Kokereigas einschl. Methangas in Mill. cbm ¹⁾	1 954,0	2 257,0	1 067,3	1 189,7

1) 1958 Ho = 4 750 kcal/Nm³ - 1959 Ho = 4 300 kcal/Nm³

III. - EISENSCHAFFENDE INDUSTRIE

- Erzeugung in t -

Erzeugnis	1958	1959	davon	
			1.	2.
			Halbjahr	
Roheisenerzeugung insgesamt	3 103 233	3 208 732	1 596 878	1 611 854
Rohstahlerzeugung insgesamt	3 460 282	3 612 979	1 795 008	1 817 971
davon				
Thomasstahl	2 642 893	2 725 708	1 356 873	1 368 835
SM- und Elektro Stahl	817 389	887 271	438 135	449 136
Walzwerksfertigerzeugnisse insgesamt ¹⁾	2 388 791	2 463 418	1 197 234	1 266 184
darunter				
Formstahl einschl. Breitflanschträger	293 952	259 635	123 768	135 867
Stabstahl	976 703	1 069 999	529 638	540 361
Walzdraht in Ringen	247 804	290 132	137 978	152 154
Bandstahl und Röhrenstreifen	219 503	226 356	109 652	116 704

1) Umfasst Eisenbahnoberbau, Formstahl und Breitflanschträger, Stabstahl, Röhrenrundstahl, Walzdraht in Ringen, Bandstahl und Röhrenstreifen, Breitflachstahl, Bleche.

Öfen zur Eisen- und Stahlgewinnung
(Monatsdurchschnitte)

Öfen	1958	1959	Ende des 1. Halbjahres
Hochöfen	26	26	27
Thomaskonverter	18	18	18
Martinöfen (basisch)	13	13	13
Lichtbogenöfen	3	3	3

Absatz der Eisenschaffenden Industrie
(Nur Massenstähle)

	1958	1959	davon	
			1.	2.
Halbjahr				
<u>nach Erzeugnissen in t</u>				
Blöcke, Halbzeug, Warmbreitband	220 413	231 897	114 838	117 059
Eisenbahnoberbau	64 110	43 229	23 681	19 548
Formstahl	291 896	255 124	125 992	129 132
Stabstahl	912 325	1 041 306	521 232	520 074
Röhrenrundstahl	63 229	63 612	31 764	31 848
Walzdraht in Ringen	226 260	265 063	125 928	139 135
Bandstahl und Röhrenstreifen	205 529	213 705	103 223	110 482
Breitflachstahl	63 472	48 394	24 128	24 266
Bleche	540 429	523 844	242 487	281 357
Zusammen	2 587 663	2 686 174	1 313 273	1 372 901
<u>nach Erdteilen und Ländern in t</u>				
Insgesamt	2 587 663	2 686 174	1 313 273	1 372 901
davon entfielen auf:				
Bundesgebiet	1 246 305	1 418 490	664 488	754 002
Belgien	3 895	5 578	3 044	2 534
Luxemburg	2 527	3 115	654	2 461
Frankreich	976 407	817 457	391 108	426 349
Italien	21 151	24 515	9 478	15 037
Niederlande	10 552	17 716	8 583	9 133
Übrige Länder	326 826	399 303	235 918	163 385

IV. - PRODUKTION AUSGEWÄHLTER ERZEUGNISSE
(nach der Eilberichterstattung)

Erzeugnis	Mass- ein- heit	1958	1959	davon	
				1.	2.
				Halbjahr	
Steinkohlenkoks insgesamt ¹⁾	1 000 t	4 288,9	4 436,3	2 087,1	2 349,2
Zement	t	339 928	337 115	156 600	180 515
Natursteine für Wege-, Bahn- und Wasserbau	t	419 516	473 424	204 324	269 100
Bausand, Baukies	t	440 539	388 405	182 966	205 439
Gebannter Kalk in Stücken	t	293 403	313 383	153 143	160 240
Gebannter Gips	t	67 030	65 972	32 874	33 098
Mauerziegel	cbm	172 644	152 533	67 921	84 612
Dachziegel	1 000St.	13 863	9 936	5 041	4 895
Betonsteinerzeugnisse	t	151 972	151 095	75 532	75 563
Mauersteine aus Hochofen- und sonstigen Schlacken	cbm	367 470	308 283	154 662	153 621
Eisenguss	t	191 497	173 113	72 836	100 277
Stahlguss	t	17 656	15 009	6 939	8 070
Formguss aus Kupfer und Legierungen	t	2 037	1 652	863	789
Schmiedestücke	t	34 622	29 114	15 663	13 451
Press-, Zieh- und Stanzteile	t	8 540	9 189	5 321	3 868
Ketten (ohne Bijouterieketten)	t	3 002	3 637	1 951	1 686
Schrauben, Norm- und Fassendrehteile aus Stahl und NE-Metall	t	22 573	21 731	11 075	10 656
Hochbauten aus Stahl und Leichtmetall	t	51 222	52 634	29 059	23 575
Sonstige Bauten aus Stahl und Leichtmetall	t	17 709	15 982	7 528	8 454
Behälter	t	6 832	5 873	3 632	2 241
Rohrleitungen	t	3 484	4 150	2 206	1 944
Hütten- und Walzwerkseinrichtungen	t	4 072	3 358	1 044	2 314
Lüfttechnische Anlagen einschl. Ventilatoren	t	522	1 583	595	988
Maschinen für die Bauwirtschaft	t	4 060	4 499	2 147	2 352
Sonstige Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau	t	12 059	11 442	6 182	5 260
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau	t	11 395	9 123	5 524	3 599
Krane und Hebezeuge	t	2 555	2 131	967	1 164
Stetige Förderer (ohne solche für den Bergbau)	t	4 744	3 558	2 138	1 420
Armaturen	t	5 236	4 163	2 170	1 993
Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge	t	621 101	463 090	311 072	152 018
Kohlenherde (ohne Gusseiserne)	Stck	30 025	18 922	7 437	11 485
Gasherde	Stck	19 129	17 404	8 397	9 007
Elektrovollherde	t	272	232	105	127
Stahlblecheinrichtungsgegenstände	t	3 954	2 505	1 570	935
Stahlmatratzen mit Holz- oder Eisenrahmen	Stck	38 157	45 348	19 700	25 648
Werkzeuge	kg	69 529	100 855	40 759	60 096
Steinkohlenteerpech	t	49 108	60 746	29 911	30 835
Steinkohlenteeröl	t	20 826	20 544	11 179	9 365
Erzeugnisse der Benzolreinigung	t	40 039	43 826	22 449	21 377
Stickstoffhaltige Düngemittel	t - N	7 206	7 671	3 658	4 013
Phosphathaltige Düngemittel ²⁾	P ₂ O ₅	82 530	84 016	40 279	43 737
Lacke, Anstrichmittel und Verdünnung	t	5 529	6 124	3 013	3 111
Schuhcreme	kg	116 465	95 702	63 584	32 118
Fussbodenpflegemittel	t	1 393	1 081	692	389
Grubenholz	fm	20 331	24 353	8 630	15 723
Faserholz	fm	17 888	43 084	10 868	32 216
Schwellen, nicht imprägniert aus Laubholz	cbm	22 991	19 327	12 987	6 340
Schnittholz aus Nadelholz	cbm	33 484	31 550	14 066	17 484
Schnittholz aus Laubholz	cbm	48 413	42 463	25 542	16 921
Schlafzimmer	Stck	17 060	19 080	9 292	9 788
Sitzmöbel für Zimmer und Küchen	Stck	199 532	150 230	75 990	74 240
Polstermöbel	Stck	66 174	55 505	28 834	26 671

1) Erzeugung der Gruben- und Hüttenkokereien. Einschl. Schwelkoks

2) Ab 1959 berechnet auf Zitronensäure, frühere Ergebnisse auf Gesamtsäure.

noch: Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Mass- ein- heit	1958	1959	davon	
				1.	2.
				Halbjahr	
Tische	Stck	34 121	31 169	14 650	16 519
Schränke und Kommoden aller Art	Stck	54 077	37 054	17 427	19 627
Weich- und Hartgummiwaren	t	4 283	5 231	2 620	2 611
Schuhe insgesamt	1000 Paar	524,2	426,8	225,1	201,7
darunter					
für Männer	"	148,7	124,1	65,7	58,4
für Frauen	"	124,9	91,4	56,9	34,5
für Kinder	"	177,9	148,6	73,5	75,1
<u>Oberbekleidung für Männer und Knaben</u>					
Anzüge	Stck	95 430	113 407	51 567	61 840
Sakkos und Janker	Stck	77 060	66 275	45 753	20 522
Hosen	Stck	117 442	107 296	56 362	50 934
Sommer- und Übergangsmäntel (nicht gummiert)	Stck	53 541	22 355	15 381	6 974
Wintermäntel, Joppen, Stutzer	Stck	43 532	20 667	1 775	18 892
<u>Oberbekleidung für Frauen und Mädchen</u>					
Blusen	Stck	211 007	175 708	74 024	101 684
Kleider	Stck	204 492	308 359	206 307	102 052
Sommer- und Übergangsmäntel (nicht gummiert)	Stck	18 272	13 168	9 492	3 676
Arbeits- und Berufsanzüge	Stck	31 366	41 419	9 448	31 971
Sport- und Oberhemden, auch Arbeitsh-	Stck	632 945	631 800	300 817	330 983
Nachthemden, Schlaf- und Hausanzüge für Männer	Stck	96 678	53 773	17 414	36 359
Nachthemden, Schlaf- und Hausanzüge für Frauen	Stck	294 404	114 591	18 430	96 161
Mehl aus Vermahlung	t	55 786	52 939	31 571	21 368
Teigwaren aller Art	t	2 247	1 653	946	707
Schokoladenerzeugnisse	t	5 289	8 972	4 991	3 981
Zuckerwaren	t	7 100	6 966	3 376	3 590
Butter	t	2 913	2 557	1 477	1 080
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	t	881	651	430	221
Frischkäse	t	1 985	1 899	1 061	838
Fleischwaren	t	14 183	15 829	7 653	8 176
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	t	4 910	7 634	3 285	4 349
Bier	1000 hl	1 303	1 236	655	581
Spirituosen	l	378 341	425 757	207 282	218 475
Zigaretten	Mill. Stck	1 831,9	1 340,8	904,7	436,1
Zigarren, Stumpen und Zigarillos	1000 Stck	61 075	51 084	31 436	19 648
Rauchtabak	kg	407 638	245 425	156 735	88 690

BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE, GELEISTETE ARBEITERSTUNDEN, LÖHNE UND GEHÄLTER DER SAARLÄNDISCHEN INDUSTRIE

im Jahre 1958

Hauptbeteiligte Industriegruppe	1. Halbjahr 1958					2. Halbjahr 1958				
	Zahl der		geleistete Arbeiterstunden in 1 000	Löhne in 1 000 Franken	Gehälter in 1 000 Franken	Zahl der		geleistete Arbeiterstunden in 1 000	Löhne in 1 000 Franken	Gehälter in 1 000 Franken
	erfassten Betriebe 1)	Beschäftigten 1)				erfassten Betriebe 1)	Beschäftigten 1)			
Bergbau, Mineralverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	30	65 128	56 591	22 776 922	4 522 570	28	64 015	54 917	22 993 504	4 636 650
Industrie der Steine und Erden	80	3 818	3 503	991 327	193 124	79	3 846	3 831	1 162 257	215 569
Eisenschaffende Industrie	8	36 224	36 284	11 336 879	2 959 907	8	36 419	35 955	12 051 615	3 043 274
NE - Metallindustrie	3	65	50	13 187	9 953	4	88	75	21 760	13 487
Glaserindustrie	14	5 752	5 266	1 429 011	605 569	13	5 723	5 261	1 613 919	636 944
Ziehereien und Kaltwalzwerke, Stahlverformung	27	6 300	6 153	1 558 831	385 622	29	7 038	6 887	1 811 306	495 463
Stahlbau (einschliesslich Leichtmetallbau)	44	10 079	9 399	2 299 754	940 053	47	9 878	9 675	2 504 260	995 674
Maschinenbau	44	9 177	7 702	1 871 637	1 004 467	45	9 004	7 604	1 972 229	1 070 311
Fahrzeugbau und Schiffbau	12	775	671	146 982	53 384	12	949	851	198 015	77 881
Elektrotechnische, feinmechanische, optische- und Uhrenindustrie	30	4 342	3 569	794 919	515 830	31	4 431	3 808	888 588	556 918
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	42	5 854	5 498	1 237 342	350 007	40	5 185	4 974	1 191 959	323 770
Chemische-, feinkeramische- und Glasindustrie	52	10 460	9 672	2 312 057	605 677	52	10 515	9 828	2 440 443	643 749
Säge- und holzverarbeitende Industrie	34	2 495	2 345	527 111	139 130	34	2 313	2 293	541 130	147 433
Holzverarbeitende Industrie	59	3 653	3 301	691 033	149 670	57	3 253	2 958	702 543	203 908
Holzschliff-, Zellstoff-, Papier und Pappe erzeugende- und -verarbeitende Industrie	13	890	774	158 764	66 086	13	875	787	170 706	71 253
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	35	1 676	1 304	389 505	202 769	34	1 639	1 282	401 820	227 171
Kunststoff-, Kautschuk- und Asbest verarbeitende Industrie	7	866	774	139 102	53 724	7	900	822	165 518	62 939
Leder erzeugende-, Leder verarbeitende- und Schuhindustrie	21	902	739	138 496	44 590	18	725	554	109 813	42 093
Textilindustrie	13	879	814	139 670	51 899	12	732	671	118 532	51 698
Bekleidungsindustrie	50	4 617	3 670	577 938	234 434	51	4 108	3 004	523 945	239 886
Möhlenindustrie	24	329	280	55 378	33 388	24	315	281	59 821	34 807
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	9	459	432	87 908	26 296	8	450	420	92 238	24 347
Zucker- und Süßwarenindustrie	7	761	672	115 949	46 092	6	1 003	964	171 955	52 892
Sonstige Nahrungsmittelindustrie	23	389	300	54 994	39 043	21	354	283	53 776	34 435
Molkereien, Käseereien, Dauermilch-, Ölmöhlen- und Margarineindustrie	12	617	519	114 950	78 994	12	635	553	130 675	89 504
Fleischverarbeitende Industrie und Schmalzereien	13	1 401	1 173	275 889	132 148	14	1 496	1 388	333 440	135 309
Brauerei- und Mälzereiindustrie	12	1 758	1 675	435 494	188 185	13	1 879	1 881	487 290	217 652
Brennerei- und weinverarbeitende Industrie	9	66	38	6 840	9 775	9	70	40	7 669	11 833
Mineralwasserindustrie	7	258	226	52 502	40 163	7	317	252	64 394	45 247
Tabakindustrie	15	1 094	992	181 954	63 977	15	1 174	1 116	210 508	73 732
Z u s a m m e n	749	181 084	164 386	50 912 325	13 791 526	743	179 329	163 215	53 195 628	14 475 829

1) Im Monatsdurchschnitt

BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE, GELEISTETE ARBEITERSTUNDEN, LÖHNE UND GEHÄLTER DER SAARLÄNDISCHEN INDUSTRIE

Im Jahre 1959

Hauptbeteiligte Industriegruppe	1. Halbjahr 1959					2. Halbjahr 1959				
	Zahl der		Geleistete Arbeiterstunden in 1 000	Löhne in 1 000 Franken	Gehälter in 1 000 Franken	Zahl der		Geleistete Arbeiterstunden in 1 000	Löhne in 1 000 Franken	Gehälter in 1 000 DM
	erfassten Betriebe 1)	Beschäftigten 1)				erfassten Betriebe 1)	Beschäftigten 1)			
Bergbau, Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	24	63 051	52 582	21 795 673	4 565 126	23	60 954	49 808	164 240	40 582
Industrie der Steine und Erden	80	3 758	3 473	1 106 021	226 637	76	3 537	3 594	10 208	2 077
Eisenschaffende Industrie	8	37 067	35 036	12 130 881	3 197 561	8	38 854	36 952	120 095	29 510
NE - Metallindustrie	4	128	166	39 937	16 851	4	118	150	289	125
Gießereiindustrie	14	5 684	5 150	1 565 823	641 999	14	5 715	4 967	14 057	5 475
Ziehereien und Kaltwalzwerke, Stahlverformung	30	6 813	6 584	1 818 304	465 900	26	6 241	5 732	15 254	4 177
Stahlbau (einschließlich Leichtmetallbau)	48	9 923	9 639	2 556 567	1 040 906	50	9 654	9 202	21 896	8 766
Maschinenbau	48	8 926	7 204	1 946 852	1 152 944	49	8 658	6 761	17 363	10 277
Fahrzeugbau und Schiffbau	13	998	845	203 238	89 818	13	927	780	1 632	583
Elektrotechnische-, feinmechanische-, optische- und Uhrenindustrie	27	4 524	3 901	975 642	535 785	27	4 794	3 919	9 387	4 910
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	39	4 396	4 128	1 003 498	311 587	38	4 177	3 854		
Chemische-, feinkeramische- und Glasindustrie	57	10 527	9 571	2 449 031	699 534	53	10 342	9 360	22 013	5 825
Säge- und holzverarbeitende Industrie	34	2 069	1 937	509 512	150 109	33	2 094	2 011	4 452	1 224
Holzverarbeitende Industrie	57	2 974	2 602	635 766	210 235	53	2 696	2 381	5 343	1 695
Holzschliff-, Zellstoff-, Papier und Papp- und Pappe erzeugende- und -verarbeitende Industrie	12	823	705	161 341	76 774	10	716	630	1 338	560
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	34	1 731	1 232	427 896	249 415	34	1 737	1 338	4 036	2 192
Kunststoff-, Kautschuk- und Asbest verarbeitende Industrie	7	926	827	178 799	65 808	7	964	867	1 646	590
Leder erzeugende-, Leder verarbeitende- und Schuhindustrie	18	688	518	108 284	43 808	17	602	485	903	341
Textilindustrie	13	640	513	93 752	42 427	13	684	572	904	427
Bekleidungsindustrie	50	3 622	2 742	493 486	220 475	47	3 643	2 854	4 864	1 979
Möhlenindustrie	23	301	273	60 953	33 063	21	282	243	533	320
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	9	356	332	81 630	18 866	9	342	288	678	160
Zucker- und Stärkeverarbeitende- und Süsswarenindustrie	7	1 072	1 064	193 883	71 202	7	1 072	1 052	1 736	606
Sonstige Nahrungsmittelindustrie	21	308	224	44 450	35 030	22	302	234	459	336
Molkereien, Käseereien, Dauermilch-, Ölmühlen- und Margarineindustrie	12	639	564	141 603	92 329	12	640	567	1 327	853
Fleischverarbeitende Industrie und Schmalzledereien	15	1 520	1 432	322 957	143 941	15	1 601	1 502	3 000	1 502
Brauerei- und Mälzereiindustrie	13	1 966	1 849	507 917	231 919	13	2 045	1 846	4 890	2 312
Brennerei- und weinverarbeitende Industrie	9	71	35	7 438	15 320	9	69	37	69	144
Mineralwasserindustrie	7	308	223	60 984	39 385	7	342	268	635	473
Tabakindustrie	16	1 130	995	199 686	75 421	13	1 114	927	1 571	750
Z u s a m m e n	747	176 939	156 346	51 821 804	14 758 175	723	174 916	153 181	443 226	131 405

1) Im Monatsdurchschnitt

Auftragseingang und Umsatz der saarländischen Industrie, 1958

Industriegruppe	1. Halbjahr 1958					Zusammen
	Auftrags- eingang	Umsatz				
		Inland		Ausland		
		Saarland	übriges Bundes- gebiet	Währungsge- biet des frz. Franken	übriges Ausland	
Angaben in 1 000 Fr.						
Bergbau, Mineralölverarbeit- ung, Kohlenwertstoffindustr.	45 296 423	28 023 164		17 277 091		45 300 255
Ind. der Steine und Erden	2 796 994	2 372 208	7 452	335 771	10 667	2 726 098
Eisenschaffende Industrie	78 827 984	16 123 520	16 754 351	39 497 117	7 985 216	80 360 204
NE-Metallindustrie	252 890	153 031	-	104 837	-	257 868
Giesserei-Industrie	8 808 242	3 657 183	1 843 557	1 708 680	1 018 518	8 227 938
Ziehereien und Kaltwalzwerke						
Stahlverformung	10 926 718	2 500 149	1 807 589	6 517 625	1 356 534	12 181 897
Stahlbau (einschl. Leicht- metallbau)	11 030 033	5 555 521	108 876	3 889 199	256 207	9 809 803
Maschinenbau	12 936 059	3 468 968	781 723	6 126 461	857 885	11 235 037
Fahrzeugbau, Schiffbau	742 377	489 501	1 421	236 579	40	727 541
Elektrotechnische, feinme- chanische, optische und Uhrenindustrie	6 263 951	2 740 703	460 471	1 763 850	107 810	5 072 834
Eisen-, Blech- und Metallwa- renindustrie	6 082 683	2 526 103	195 248	3 542 763	37 110	6 301 224
Chemische, feinkeramische und Glasindustrie	11 227 369	3 890 706	599 695	6 808 740	621 133	11 920 274
Sägewerke, Holzbearbeitende Industrie	3 716 086	1 487 125	234 924	1 464 279	75 625	3 261 953
Holzverarbeitende Industrie	4 033 635	2 918 353	8 457	1 151 376	8 326	4 086 512
Holzschliff, Zellstoff, Pa- pier und Pappe erzeugende und verarbeitende Industrie	1 275 551	754 505	20 045	503 343	-	1 277 893
Druckerei- und Vervielfäl- tigungsindustrie	1 487 390	1 482 354	7 023	24 960	568	1 514 905
Kunststoff-, Kautschuk- und Asbestverarbeitende Industrie	850 814	145 106	142 822	585 439	73 113	946 480
Ledererzeugende-, Lederverar- beitende und Schuhindustrie	773 934	670 776	44 627	71 170	-	786 573
Textilindustrie	937 203	526 868	96 141	397 456	13 992	1 034 457
Bekleidungsindustrie	3 837 637	2 604 618	389 691	365 306	17 392	3 377 007
Ernährungsindustrie	17 669 925	15 332 167	916 490	1 370 460	44 812	17 663 929
Tabakverarbeitende Industrie	1 744 914	1 625 469	33 927	83 470	-	1 742 866
Gesamte Industrie ohne Berg- bau, Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	186 222 389	71 024 934	24 454 530	76 548 881	12 484 948	184 513 293
Gesamte Industrie	231 518 812	123 502 628		106 310 920		229 813 548

Auftragseingang und Umsatz der saarländischen Industrie 1958

Industriegruppe	2. Halbjahr 1958					Zusammen
	Auftrags- eingang	Umsatz				
		Inland		Ausland		
		Saarland	übriges Bundes- gebiet	Währungsge- biet des frz. Franken	übriges Ausland	
Angaben in 1 000 Fr.						
Bergbau, Mineralölverarbeit- ung, Kohlenwertstoffindustr.	45 488 986	27 721 824		17 739 819		45 461 643
Industrie d. Steine u. Erden	3 516 876	3 213 685	26 218	430 547	8 496	3 678 946
Eisenschaffende Industrie	76 108 879	15 953 571	16 107 006	36 132 107	12 901 407	81 094 091
NE-Metallindustrie	336 608	237 819	19 486	74 319	-	331 624
Gießerei-Industrie	8 269 677	3 371 914	2 123 882	1 786 416	1 158 475	8 440 687
Ziehereien und Kaltwalzwerke Stahlverformung	10 262 923	2 631 542	2 544 366	6 451 358	1 521 890	13 149 156
Stahlbau (einschl. Leicht- metallbau)	13 543 880	6 287 586	252 352	7 137 005	488 001	14 164 944
Maschinenbau	11 103 563	3 985 410	1 038 459	6 363 210	792 920	12 179 999
Fahrzeugbau, Schiffbau	930 306	600 402	4 258	340 460	1 023	946 143
Elektrotechnische, feinme- chanische, optische und Uhrenindustrie	7 345 519	6 923 096	511 335	1 595 373	117 126	9 146 930
Eisen-, Blech- und Metall- warenindustrie	4 693 834	2 677 054	188 367	3 001 726	69 389	5 936 536
Chemische, feinkeramische und Glasindustrie	12 008 987	4 132 540	867 615	6 717 280	617 317	12 334 752
Sägewerke, Holzbearbeitende Industrie	3 051 856	1 441 745	342 612	1 267 962	48 851	3 101 170
Holzverarbeitende Industrie	3 640 684	2 828 814	7 344	1 078 348	-	3 914 506
Holzschliff, Zellstoff, Pa- pier und Pappe erzeugende und verarbeitende Industrie	1 305 012	744 809	20 549	528 667	118	1 294 143
Druckerei- und Vervielfäl- tigungsindustrie	1 591 631	1 610 979	4 355	45 853	1 852	1 663 039
Kunststoff-, Kautschuk- und Asbestverarbeitende Industrie	1 015 756	208 591	124 931	499 718	66 218	899 458
Ledererzeugende-, Leder- arbeitende und Schuhindustrie	639 706	605 595	21 019	40 771	-	667 385
Textilindustrie	795 763	504 732	101 325	343 029	9 206	958 292
Bekleidungsindustrie	2 911 974	2 505 430	435 378	307 953	15 575	3 264 336
Ernährungsindustrie	21 804 924	17 497 643	2 833 472	1 399 360	36 186	21 766 661
Tabakverarbeitende Industrie	2 195 719	2 039 324	75 576	80 691	128	2 195 719
Gesamte Industrie ohne Berg- bau, Mineralölverarbeitung, und Kohlenwertstoffindustrie	187 074 077	80 002 281	27 649 905	75 622 153	17 854 178	201 128 517
Gesamte Industrie	232 563 063	135 374 010		111 216 150		246 590 160

Auftragseingang und Umsatz der saarländischen Industrie 1959

Industriegruppe	1. Halbjahr 1959					
	Auftragseingang	Umsatz				Zusammen
		Inland		Ausland		
		Saarland	übriges Bundesgebiet	Währungsgebiet des frz. Franken	übriges Ausland	
Angaben in 1 000 Fr.						
Bergbau, Mineralölverarbeitung, Kohlenwertstoffindustrie	49 074 744	30 196 948		18 859 001		49 055 949
Industrie d. Steine u. Erden	3 130 358	2 602 824	59 157	348 302	9 167	3 019 450
Eisenachaffende Industrie	108 177 029	16 473 592	22 587 342	36 155 978	15 110 381	90 327 293
NE-Metallindustrie	549 826	220 022	172 634	149 974	7 166	549 796
Gießerei-Industrie	8 396 762	3 629 556	2 386 793	1 594 401	963 146	8 573 896
Ziehmaschinen und Kaltwalzwerke, Stahlverformung	17 615 613	2 685 759	4 633 580	7 265 767	1 806 758	16 391 864
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	12 652 924	7 951 858	413 512	6 277 041	1 230 844	15 873 255
Maschinenbau	11 982 468	3 424 016	1 507 666	5 809 847	1 098 761	12 840 290
Fahrzeugbau, Schiffbau	875 468	681 856	7 781	327 790	392	1 017 819
Elektrotechnische, feinmechanische, optische und Uhrenind.	7 431 118	3 306 751	632 888	1 967 884	118 561	6 026 084
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	4 677 076	2 040 925	295 534	2 451 776	88 666	4 876 901
Chemische, feinkeramische und Glasindustrie	12 754 799	4 143 258	1 072 762	6 587 347	743 908	12 547 275
Sägewerke						
Holzbearbeitende Industrie	3 351 395	1 293 443	503 503	1 316 973	45 196	3 159 115
Holzverarbeitende Industrie	3 375 191	1 930 726	29 566	1 257 802	2 648	3 220 742
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende und verarbeitende Industrie	1 183 181	649 905	50 944	551 227	2 188	1 254 264
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	1 811 906	1 738 623	5 657	3 941	12 522	1 760 743
Kunststoff-, Kautschuk- und Asbestverarbeitende Industrie	1 123 083	199 296	252 394	636 108	60 922	1 148 720
Ledererzeugende-, Lederverarbeitende und Schuhindustrie	580 929	538 348	75 903	48 544	-	662 795
Textilindustrie	733 308	368 871	176 587	166 543	-	712 001
Beleidungsindustrie	3 417 735	2 023 762	766 422	244 734	16 555	3 051 473
Ernährungsindustrie	22 531 234	17 898 165	3 276 976	1 320 697	39 354	22 535 192
Tabakverarbeitende Industrie	1 949 731	1 714 800	144 348	90 583	-	1 949 731
Gesamte Industrie ohne Bergbau, Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	228 301 134	75 516 356	39 051 949	75 573 259	21 357 135	211 498 699
Gesamte Industrie	277 375 878	144 765 253		115 789 395		260 554 648

Auftragseingang und Umsatz der saarländischen Industrie 1959

Industriegruppe	2. Halbjahr 1959					Zusammen
	Auftrags- eingang	Umsatz				
		Inland		Ausland		
		Saarland	übriges Bundes- gebiet	Währungsge- biet des frz. Franken	übriges Ausland	
Angaben in 1 000 DM						
Bergbau, Mineralölverarbeit- ung, Kohlenwertstoffindustr.	444 526	286 938		157 286		444 224
Industrie d. Steine u. Erden	29 333	26 375	1 292	2 217	104	29 988
Eisenschaffende Industrie	822 094	121 234	246 807	266 295	111 800	746 136
NE-Metallindustrie	3 161	1 431	1 208	607	28	3 274
Glasserei-Industrie	77 943	25 517	29 062	10 930	8 915	74 424
Ziehereien und Kaltwalz- werke, Stahlverformung	169 212	23 648	30 971	42 563	17 380	114 562
Stahlbau (einschl. Leicht- metallbau)	79 580	47 480	3 959	45 670	7 666	104 775
Maschinenbau	93 810	30 272	12 620	54 455	6 194	103 541
Fahrzeugbau, Schiffbau	6 538	4 301	398	1 472	60	6 231
Elektrotechnische, feinmech. optische und Uhrenindustrie	56 959	40 264	1 858	8 952	915	51 989
Eisen-, Blech- und Metall- warenindustrie	37 181	16 867	7 878	13 991	863	39 599
Chemische, feinkeramische und Glasindustrie	99 873	29 185	18 177	46 142	6 509	100 013
Sägewerke, Holzbearbeitende Industrie	30 001	11 824	8 353	8 585	476	29 238
Holzverarbeitende Industrie	23 828	15 269	3 489	4 984	27	23 769
Holzschliff, Zellstoff, Pa- pier und Pappe erzeugende und verarbeitende Industrie	8 863	4 652	1 102	2 622	16	8 392
Druckerei- und Vervielfäl- tigungsindustrie	20 103	18 605	265	324	177	19 371
Kunststoff-, Kautschuk- und Asbestverarbeitende Ind.	11 558	1 665	2 756	5 847	578	10 846
Ledererzeugende-, Leder- arbeitende und Schuhindustrie	5 559	3 617	1 024	296	-	4 937
Textilindustrie	7 086	2 753	1 509	1 140	3	5 405
Bekleidungsindustrie	29 802	16 031	8 027	1 584	34	25 676
Ernährungsindustrie	203 368	162 104	30 719	7 026	51	199 900
Tabakverarbeitende Industrie	28 817	25 107	3 644	-	-	28 751
Gesamte Industrie ohne Berg- bau, Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	1 844 669	628 201	415 118	525 702	161 796	1 730 817
Gesamte Industrie	2 289 195	1 330 257		844 784		2 175 041

Die Absatzstruktur der saarländischen Industrie nach hauptbeteiligten Industriegruppen
im Jahre 1958 in vH

Hauptbeteiligte Industriegruppe	1. Halbjahr 1958				2. Halbjahr 1958			
	Umsatz insgesamt	davon			Umsatz insgesamt	davon		
		Inland	Ausland			Inland	Ausland	
	Saarland	übriges Bundes- gebiet	Währungsge- biet des frz. Franken	übriges Ausland	Saarland	übriges Bundes- gebiet	Währungsge- biet des frz. Franken	übriges Ausland
Bergbau, Mineralölverarbeitung, Kohlenwertstoffindustrie	100,0	61,9	38,1	0,4	87,4	61,0	39,0	0,2
Industrie der Steine u. Erden	100,0	87,0	12,3	0,3	19,7	0,7	11,7	15,9
Eisenschaffende Industrie	100,0	20,1	49,2	9,9	71,7	19,9	44,5	-
NE-Metallindustrie	100,0	59,3	40,7	-	39,9	25,2	21,2	15,7
Giesserei-Industrie	100,0	44,4	20,8	12,4	20,0	19,3	49,1	11,6
Zielerien und Kaltwalzwerke,	100,0	20,5	53,5	11,2	44,4	1,8	50,4	3,4
Stahlverformung	100,0	56,7	39,6	2,6	32,8	8,5	52,2	6,5
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	100,0	30,9	54,5	7,6	63,4	0,5	36,0	0,1
Maschinenbau	100,0	67,3	32,5	-	75,7	5,6	17,4	1,3
Fahrzeugbau, Schiffbau	100,0	54,0	34,8	2,1	45,1	3,2	50,5	1,2
Elektrotechnische, feinnmecha- nische, optische und Uhren- industrie	100,0	40,1	56,2	0,6	33,5	7,0	54,5	5,0
Eisen-, Blech- und Metallwaren- industrie	100,0	32,7	57,1	5,2	46,5	11,0	40,9	1,6
Chemische, feinkeramische und Glasindustrie	100,0	45,6	44,9	2,3	72,3	0,2	27,5	-
Sägewerke, Holzbearbeitende Industrie	100,0	71,4	28,2	0,2	57,6	1,6	40,8	-
Holzverarbeitende Industrie	100,0	59,0	39,4	-	96,9	0,2	2,7	0,1
Papier- und Papp-erzeugende und verarbeitende Industrie	100,0	97,9	1,6	-	23,2	13,9	55,6	7,3
Drucker- und Vervielfältigungs- industrie	100,0	15,3	61,9	7,7	90,7	3,2	6,1	-
Kunststoff-, Kautschuk- und Asbestverarbeitende Industrie	100,0	85,2	9,1	-	52,6	10,6	35,8	1,0
Ledererzeugende-, Lederverar- beitende und Schuhindustrie	100,0	50,9	38,4	1,4	76,8	13,3	9,4	0,5
Textilindustrie	100,0	77,2	10,8	0,5	80,4	13,0	6,4	0,2
Beleidungsindustrie	100,0	86,8	7,8	0,2	92,9	3,4	3,7	-
Ernährungsindustrie	100,0	93,3	4,8	-	39,8	13,7	37,6	8,9
Tabakverarbeitende Industrie	100,0	38,5	41,5	6,8	100,0	54,9	45,1	8,9
Gesamte Industrie ohne Bergbau, Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	100,0	53,7	46,3	6,8	100,0	54,9	45,1	8,9
Gesamte Industrie	100,0	53,7	46,3	6,8	100,0	54,9	45,1	8,9

Die Absatzstruktur der saarländischen Industrie nach hauptbeteiligten Industriegruppen
im Jahre 1959 in vH

Hauptbeteiligte Industriegruppe	1. Halbjahr 1959					2. Halbjahr 1959				
	Umsatz insgesamt	Inland			Ausland	Umsatz insgesamt	Inland			Ausland
		Saarland	übriges Bundes- gebiet	Währungsge- biet des frz.-Franken	übriges Ausland		Saarland	übriges Bundes- gebiet	Währungsge- biet des frz.-Franken	übriges Ausland
Bergbau, Mineralölverarbeitung, Kohlenwertstoffindustrie	100,0	61,6	2,0	11,5	38,4	100,0	64,6	4,3	7,4	35,4
Industrie der Steine und Erden	100,0	86,2	25,0	40,0	0,3	100,0	88,0	33,1	35,7	0,3
Eisenschaffende Industrie	100,0	18,3	31,4	27,2	16,7	100,0	16,2	36,9	18,5	15,0
NE-Metallindustrie	100,0	40,0	27,8	18,7	1,4	100,0	43,7	39,0	14,7	0,9
Gießerei-Industrie	100,0	42,3	27,8	18,7	11,2	100,0	34,3	39,0	14,7	12,0
Ziehereien und Kaltwalzwerke	100,0	16,4	28,3	44,3	11,0	100,0	20,6	27,0	37,2	15,2
Stahlbau (einschl. Leichtmetall- bau)	100,0	50,0	2,6	39,6	7,8	100,0	45,3	3,8	43,6	7,3
Maschinenbau	100,0	26,7	11,7	53,0	8,6	100,0	29,2	12,2	52,6	6,0
Fahrzeugbau Schiffbau	100,0	67,0	0,8	32,2	0,0	100,0	69,0	6,4	23,6	1,0
Elektrotechnische, feinmecha- nische, optische und Uhren- industrie	100,0	54,9	10,5	32,6	2,0	100,0	77,4	3,6	17,2	1,8
Eisen-, Blech- und Metallwaren- industrie, feinkeramische und Chemische	100,0	41,8	6,1	50,3	1,8	100,0	42,6	19,9	35,3	2,2
Glasindustrie	100,0	33,0	8,5	52,6	5,9	100,0	29,2	18,2	46,1	6,5
SGewerke, Holzbearbeitende Ind.	100,0	40,9	15,9	41,8	1,4	100,0	40,4	28,6	29,4	1,6
Holzverarbeitende Industrie	100,0	60,0	0,9	39,1	0,0	100,0	64,2	14,7	21,0	0,1
Holzschliff, Zellstoff, Papier- und Pappe erzeugende und ver- arbeitende Industrie	100,0	51,8	4,1	43,9	0,2	100,0	55,5	13,1	31,2	0,2
Druckerei- und Vervielfältigungs- industrie	100,0	98,7	0,4	0,2	0,7	100,0	96,0	1,4	1,7	0,9
Kunststoff-, Kautschuk- und Asbestverarbeitende Industrie	100,0	17,3	22,0	55,4	5,3	100,0	15,4	25,4	53,9	5,3
Lebengerzeugende-, Lederverarbei- tende und Schuhindustrie	100,0	81,2	11,5	7,3	-	100,0	73,3	20,7	6,0	-
Textilindustrie	100,0	51,8	24,8	23,4	-	100,0	50,9	27,9	21,2	0,0
Bekleidungsindustrie	100,0	66,3	25,1	8,2	0,4	100,0	62,4	31,3	6,2	0,1
Ernährungsindustrie	100,0	79,4	14,5	5,9	2,0	100,0	81,1	15,4	3,5	0,0
Tabakverarbeitende Industrie	100,0	88,0	7,4	4,6	-	100,0	87,3	12,7	-	-
Gesamte Industrie ohne Bergbau, Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	100,0	35,7	18,5	35,7	10,1	100,0	36,3	24,0	30,4	9,3
Gesamte Industrie	100,0	55,6	44,4	61,2	38,8	100,0	61,2	38,8	38,8	38,8

Die Beschäftigten in der saarländischen Industrie in den Jahren 1958 und 1959
im Monatsdurchschnitt.

Hauptbeteiligte Industriegruppe	1958			1959		
	Beschäftigte insgesamt	davon		Beschäftigte insgesamt	davon	
		Inhaber und Angestellte	Arbeiter(einschl. gewerbl. Lehrl.)		Inhaber und Angestellte	Arbeiter(einschl. gewerbl. Lehrl.)
Bergbau, Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	64 571	6 452	58 119	62 003	6 497	55 506
Industrie der Steine und Erden	3 832	406	3 426	3 648	413	3 235
Eisenschaffende Industrie	36 322	4 633	31 689	37 961	4 811	33 150
NE-Metallindustrie	77	23	54	123	26	97
Giessereiindustrie	5 737	924	4 813	5 700	952	4 748
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung	6.669	818	5 851	6 527	836	5 691
Stahlbau (einschliesslich Leichtmetallbau)	9 979	1 887	8 092	9 789	1 901	7 888
Maschinenbau	9 090	2 159	6 931	8 792	2 248	6 544
Fahrzeugbau und Schiffbau	862	159	703	963	189	774
Elektrotechnische-, feinmechanische, optische und Uhrenind.	4 386	995	3 391	4 659	1 011	3 648
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	5 520	724	4 796	4 286	627	3 659
Chemische-, feinkeramische und Glasindustrie	10 488	1 284	9 204	10 435	1 347	9 088
Säge- und holzverarbeitende Industrie	2 403	329	2 074	2 082	304	1 778
Holzverarbeitende Industrie	3 453	503	2 950	2 835	468	2 367
Holzschiff-, Zellstoff-, Papier und Pappe erzeugende- und -verarbeitende Industrie	882	146	736	769	135	634
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	1 658	454	1 204	1 734	545	1 189
Kunststoff-, Kautschuk- und Asbest verarbeitende Industrie	883	139	744	946	151	795
Leder erzeugende-, Leder verarbeitende- und Schuhindustrie	813	132	681	645	122	523
Textilindustrie	806	114	692	662	106	556
Bekleidungsindustrie	4 362	622	3 740	3 632	556	3 076
Mühlindustrie	323	100	223	292	91	201
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	455	71	384	349	62	287
Zuckerherstellende- und Süswarenindustrie	882	128	754	1 072	145	927
Sonstige Nahrungsmittelindustrie	372	111	261	303	102	201
Molkereien, Käseereien, Dauermilch-, Ölmühlen- und Margarineindustrie	625	187	438	640	194	446
Fleischverarbeitende Industrie und Schmalzledereien	1 449	326	1 123	1 560	344	1 216
Brauerei- und Mälzereiindustrie	1 818	406	1 412	2 006	460	1 546
Brennerei- und weinverarbeitende Industrie	68	35	33	70	37	33
Mineralwasserindustrie	288	82	206	325	92	233
Tabakindustrie	1 135	120	1 015	1 123	142	981
Z u s a m m e n	180 208	24 469	155 739	175 931	24 914	151 017

DIE ENERGIEVERSORGUNG DER SAARLÄNDISCHEN INDUSTRIE

in den Jahren 1958 und 1959

Hauptbeteiligte Industriegruppe	1958					1959				
	Fremdbezug	Eigen- erzeugung	Abgabe	Verbrauch	Gasverbrauch	Fremdbezug	Eigen- erzeugung	Abgabe	Verbrauch	Gasverbrauch
		in 1 000 kWh			in 1 000 cbm		in 1 000 kWh			in 1 000 cbm
Bergbau, Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	8 191	1 730 708	808 331	930 568	227 378	2 934	1 707 785	786 613	924 106	239 922
Industrie der Steine und Erden	14 788	3	3	14 788	132	15 790	-	12	15 778	33
Eisenschaffende- und Giessereiindustrie	500 302	480 372	701	979 973	963 124	491 039	498 483	4 804	984 718	907 680
NE - Metallindustrie	388	-	-	388	18	582	-	-	582	38
Ziehereien und Kaltwalzwerke, Stahlverformung	36 092	1 429	174	37 347	35 696	45 522	1 034	151	46 405	41 747
Stahlbau (einschliesslich Leichtmetallbau)	15 885	-	-	15 885	6 221	15 152	1	-	15 153	5 838
Maschinenbau	25 955	-	-	25 955	6 811	23 875	-	1	23 874	6 559
Fahrzeugaufbau und Schiffbau	1 244	-	-	1 244	412	1 631	-	-	1 631	411
Elektrotechnische, feimechanische, optische- und Uhrenindustrie	4 223	-	-	4 223	1 098	4 470	-	-	4 470	2 008
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	11 361	176	60	11 477	8 542	9 224	139	59	9 304	6 066
Chemische-, feinkeramische- und Glasindustrie	61 207	1 339	-	62 546	61 075	62 040	1 273	-	63 313	64 320
Säge- und holzverarbeitende Industrie	15 685	679	-	16 364	-	16 290	738	-	17 028	-
Holzverarbeitende Industrie	5 038	46	-	5 084	31	4 608	34	-	4 642	19
Holzschliff-, Zellstoff-, Papier und Papp-erzeugende- und -verarbeitende Industrie	3 666	240	9	3 897	56	3 403	650	2	4 051	44
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	1 864	-	-	1 864	245	1 898	-	51	1 847	194
Kunststoff-, Kautschuk- und Asbest verarbeitende Industrie	5 412	-	-	5 412	21	7 104	-	-	7 104	16
Leder-erzeugende-, Leder verarbeitende- und Schuhindustrie	454	-	-	454	20	451	-	-	451	1
Textilindustrie	2 179	21	-	2 200	71	1 345	10	-	1 355	10
Bekleidungsindustrie	1 566	-	-	1 566	151	1 484	-	-	1 484	144
Mühlenindustrie	2 831	216	92	2 955	19	3 148	441	206	3 383	15
Bröt- und Nahrungsmittelindustrie	974	-	-	974	913	897	-	-	897	558
Zucker-erzeugende- und Süswarenindustrie	2 076	-	-	2 076	91	3 184	-	-	3 184	579
Sonstige Nahrungsmittelindustrie	1 209	-	-	1 209	141	868	-	-	868	142
Molkereien, Käseereien, Dauermilch-, Ölmühlen- und Margarineindustrie	3 151	-	-	3 151	125	3 448	-	-	3 448	87
Fleischverarbeitende Industrie und Schmalzereien	2 512	-	-	2 512	846	2 773	4	-	2 777	1 061
Brauerei- und Mälzereiindustrie	6 922	4 281	-	11 203	39	7 605	6 043	-	13 648	31
Brennerei- und weinverarbeitende Industrie	35	-	-	35	-	42	-	-	42	-
Mineralwasserindustrie	327	-	-	327	12	396	-	-	396	7
Tabakindustrie	995	-	-	995	224	943	-	-	943	152
Zusammen	736 532	2 219 510	809 370	2 146 672	1 313 512	732 146	2 216 635	791 899	2 156 882	1 277 682

DIE BRENNSTOFFVERSORGUNG DER SAARLÄNDISCHEN INDUSTRIE IN TONNEN

Im Jahre 1958

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Steinkohle und Steinkohlenbriketts		Steinkohlenkoks		Sonstige Kohle und Koks		Heizölverbrauch
	Verbrauch	Bestand 1)	Verbrauch	Bestand 1)	Verbrauch	Bestand 1)	
Bergbau, Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	2 184 229	897 969	25 464	44 804	-	-	3 608
Industrie der Steine und Erden	66 382	1 952	33 775	787	-	-	382
Eisenschaffende Industrie und Gießereiindustrie	248 667	20 798	3 331 666	77 615	354	38	2 244
NE - Metallindustrie	66	-	138	-	7	-	314
Ziehereien und Kaltwalzwerke, Stahlverformung	9 175	631	2 852	422	-	-	634
Stahlbau (einschliesslich Leichtmetallbau)	933	171	2 691	572	15	2	617
Maschinenbau	4 564	538	7 512	1 093	169	17	552
Fahrzeugaufbau und Schiffbau	306	30	596	118	1	-	146
Elektrotechnische, feinmechanische, optische- und Uhrenindustrie	558	39	1 227	142	10	1	209
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	4 905	114	5 831	378	93	-	1 542
Chemische-, feinkeramische- und Glasindustrie	47 486	3 226	1 860	286	54	27	514
Säge- und holzverarbeitende Industrie	12 677	226	-	-	-	-	165
Holzverarbeitende Industrie	575	16	762	76	2	-	10
Holzschliff-, Zellstoff-, Papier und Pappe erzeugende- und -verarbeitende Industrie	4 132	96	567	31	4	-	57
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	235	13	1 142	146	-	-	60
Kunststoff-, Kautschuk- und Asbest verarbeitende Industrie	2 744	26	72	20	-	-	121
Leder erzeugende-, Leder verarbeitende- und Schuhindustrie	482	16	497	62	1	-	93
Textilindustrie	558	58	221	30	-	-	849
Bekleidungsindustrie	508	25	662	70	1	-	539
Mühlenindustrie	144	1	141	8	-	-	107
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	398	-	283	2	1 297	29	480
Zuckerverarbeitende- und Süswarenindustrie	1 301	34	58	5	1	-	63
Sonstige Nahrungsmittelindustrie	336	10	1 020	6	1	-	89
Molkereien, Käseereien, Dauermilch-, Ölmühlen- und Margarineindustrie	4 938	272	195	21	-	-	20
Fleischverarbeitende Industrie und Schmalziedereien	2 702	9	124	2	-	-	119
Brauerer- und Mälzereiindustrie	24 774	292	960	189	-	-	74
Brennerei- und weinverarbeitende Industrie	61	5	37	-	-	-	9
Mineralwasserindustrie	385	38	280	28	-	-	81
Tabakindustrie	452	44	605	242	-	-	300
Z u s a m m e n	2 624 673	926 649	3 421 238	127 155	2 010	114	13 998

1) Ende des Jahres

DIE BRENNSTOFFVERSORGUNG DER SAARLÄNDISCHEN INDUSTRIE IN TONNEN

im Jahr 1959

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Steinkohle und Steinkohlenbriketts		Steinkohlenskoks		Sonstige Kohle und Koks		Heizölverbrauch
	Verbrauch	Bestand 1)	Verbrauch	Bestand 1)	Verbrauch	Bestand 1)	
Bergbau, Mineralölverarbeitung und Kohlenwerstoffindustrie	1 970 475	1 435 930	12 867	28 756	-	-	3 414
Industrie der Steine und Erden	62 573	1 952	30 989	822	2	-	690
Eisenschaffende Industrie und Gießereiindustrie	222 939	18 854	3 302 155	77 809	329	23	5 922
NE - Metallindustrie	23	1	69	1	-	-	568
Zielerzeugung und Kaltwalzwerke, Stahlverformung	9 423	662	1 801	84	-	-	1 039
Stahlbau (einschließlich Leichtmetallbau)	807	126	2 731	512	14	2	530
Maschinenbau	4 567	467	5 247	808	171	58	783
Fahrzeugbau und Schiffbau	308	38	596	48	1	-	274
Elektrotechnische, feinmechanische, optische- und Uhrenindustrie	832	73	870	95	4	1	216
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	4 302	288	4 256	286	54	-	1 263
Chemische-, feinkeramische- und Glasindustrie	42 447	3 619	1 486	189	50	37	557
Säge- und holzverarbeitende Industrie	10 396	314	2	-	-	-	148
Holzverarbeitende Industrie	502	7	941	43	14	-	33
Holzschliff-, Zellstoff-, Papier und Pappe erzeugende- und -verarbeitende Industrie	4 488	144	270	57	1	-	83
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	170	30	926	126	-	-	65
Kunststoff-, Kautschuk- und Asbest verarbeitende Industrie	3 619	85	45	22	-	-	81
Leder erzeugende-, Leder verarbeitende- und Schuhindustrie	449	-	320	47	-	-	56
Textilindustrie	547	30	317	25	-	-	83
Bekleidungsindustrie	500	30	540	89	-	-	580
Mühlenindustrie	62	-	96	15	-	-	63
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	16	-	26	-	1 340	13	287
Zuckerherstellende- und Süßwarenindustrie	876	6	29	3	-	-	74
Sonstige Nahrungsmittelindustrie	177	-	111	3	-	-	87
Molkereien, Käseereien, Dauermilch-, Ölmühlen- und Margarineindustrie	5 684	156	132	2	-	-	345
Fleischverarbeitende Industrie und Schmalziedereien	3 244	11	26	2	-	-	234
Brauerei- und Mälzereiindustrie	25 171	451	1 840	70	-	-	112
Brennerei- und weinverarbeitende Industrie	77	3	19	1	-	-	15
Mineralwasserindustrie	302	9	286	15	1	-	97
Tabakindustrie	439	66	624	108	-	-	267
Z u s a m m e n	2 375 515	1 463 352	3 369 617	110 038	1 981	134	17 966

1) Ende des Jahres

B. Jahresübersichten nach bundesdeutscher Systematik

Index der industriellen Nettoproduktion 1958

- 1958 = 100 -

arbeitstäglich bereinigt

SAAR LAND

Indexgruppe	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Monatsdurchschnitt		Jahr
													Halbjahr		
													1.	2.	
Gesamte Industrie	94,5	93,3	97,7	104,8	102,4	105,1	101,6	99,2	102,4	103,4	107,5	93,5	99,6	101,3	100,0
Gesamte Industrie ohne Bau	98,9	97,9	100,9	104,0	101,1	103,5	99,3	96,8	100,2	101,7	106,3	94,8	101,1	99,9	100,0
Gesamte Industrie ohne Energie und Bau	99,1	98,1	101,3	104,0	101,6	103,1	99,3	96,7	100,3	101,6	106,2	94,7	101,2	99,8	100,0
Gesamte Industrie ohne Bergbau	90,1	90,7	94,9	105,8	103,4	105,9	103,7	100,5	104,0	104,5	108,6	94,9	98,5	102,7	100,0
Bergbau	109,1	102,0	106,9	101,6	99,4	102,3	94,6	94,7	97,0	100,0	103,7	89,1	103,6	96,5	100,0
Verarbeitende Industrie	95,6	96,7	99,3	104,8	102,3	103,4	101,0	97,4	101,5	102,2	107,1	96,7	100,4	101,0	100,0
davon:															
Grundstoff- und Produktionsguterind.	100,4	98,6	100,9	105,2	104,4	104,9	101,3	97,1	101,8	103,6	103,5	93,0	102,4	100,0	100,0
darunter:															
Industrie der Steine und Erden	66,6	62,4	72,9	111,3	114,2	115,0	116,9	119,9	118,1	112,4	110,0	81,4	90,4	109,8	100,0
Eisenschaffende Industrie	107,3	102,2	104,4	105,6	101,9	104,2	100,4	94,7	101,0	103,2	102,2	94,0	104,3	99,2	100,0
Eisen- und Stahlgiessereien	104,3	102,2	97,8	103,3	107,6	87,3	101,0	92,3	98,4	107,9	103,2	93,8	100,4	99,4	100,0
Ziehereien und Kalkwalzwerke	83,9	99,2	93,2	102,4	102,4	111,0	94,6	100,5	99,2	99,5	114,7	103,1	98,7	101,9	100,0
Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie)	83,5	99,6	99,9	96,4	104,9	103,6	93,3	103,2	105,5	100,9	111,0	100,6	98,0	102,4	100,0
Sagwerke und holzbearb. Industrie	93,6	86,2	97,8	107,6	128,0	123,9	122,2	102,2	100,7	101,0	79,4	57,2	106,2	93,8	100,0
Investitionsgüterindustrien	86,4	94,6	96,7	106,2	99,4	102,2	100,4	95,8	101,5	99,0	117,1	101,2	97,6	102,5	100,0
darunter:															
Stahlbau	76,6	99,4	92,1	103,2	109,6	107,3	95,8	106,4	109,0	86,4	121,2	98,7	98,0	102,9	100,0
Maschinenbau	69,2	80,0	93,9	120,1	92,2	99,5	99,4	98,8	102,3	102,6	135,8	102,2	92,5	106,9	100,0
Elektrotechnische Industrie	99,9	99,6	98,8	96,9	93,3	99,6	97,8	83,4	95,0	93,4	121,5	123,3	98,0	102,4	100,0
Stahlverformung	91,3	93,1	97,2	108,9	110,5	104,5	109,9	86,9	93,3	102,9	98,9	103,2	100,9	99,2	100,0
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	110,2	113,9	104,8	93,7	83,7	96,2	102,0	93,5	106,3	104,6	101,2	88,9	100,4	99,4	100,0
Verbrauchsgüterindustrien	101,6	100,2	111,4	108,4	99,5	95,5	95,7	95,3	96,9	98,6	100,1	94,8	102,8	96,9	100,0
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	80,4	84,4	79,2	93,4	100,7	107,7	107,0	106,8	105,4	105,9	113,4	111,5	91,0	108,3	100,0
öffentliche Elektrizitätserzeugung	107,8	104,7	103,8	101,1	94,5	87,5	77,0	92,2	97,4	101,3	115,9	117,2	99,9	100,2	100,0
Bauhauptgewerbe	51,7	48,1	66,3	112,9	111,8	120,5	123,8	122,3	123,5	120,3	118,8	80,9	85,2	114,9	100,0

Index der industriellen Nettoproduktion 1959.
- 1958 = 100 -
arbeitstäglich bereinigt

SAARLAND

Indexgruppe	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Monatsdurchschnitt		
													Halbjahr		Jahr
													1.	2.	
Gesamte Industrie	90,2	94,9	103,7	105,0	107,4	106,2	100,2	99,7	98,8	98,8	103,0	98,6	101,2	99,2	100,6
Gesamte Industrie ohne Bau	94,5	99,0	103,0	103,4	106,0	104,8	99,2	98,6	97,9	98,5	103,6	100,6	101,8	99,7	100,8
Gesamte Industrie ohne Energie und Bau	94,5	99,0	103,0	103,5	106,0	105,4	99,3	98,7	98,0	98,5	103,6	100,6	101,9	99,8	100,8
Gesamte Industrie ohne Bergbau	86,2	91,8	103,5	106,2	107,4	108,9	103,5	100,6	102,2	100,7	103,8	99,8	100,7	101,8	101,2
Bergbau	102,9	105,2	103,4	100,5	105,6	95,8	90,5	96,8	87,5	92,4	100,7	94,8	102,2	93,8	98,0
Verarbeitende Industrie	91,6	96,9	102,8	104,5	106,1	108,8	102,3	99,3	101,6	100,6	104,6	102,6	101,8	101,8	101,8
darunter:															
Grundstoff- u. Produktionsgüterind.	91,3	99,2	105,9	108,5	106,5	105,3	104,5	107,6	106,9	107,5	110,4	104,4	102,8	106,9	104,8
davon:															
Industrie d. Steine und Erden	57,7	62,8	99,4	114,1	112,3	117,7	110,9	111,7	103,7	95,2	86,0	73,6	94,0	96,9	95,4
Eisenschaffende Industrie	92,0	101,6	107,5	108,8	104,5	106,0	105,4	109,6	108,2	109,7	112,0	106,7	103,4	108,6	106,0
Eisen- und Stahlgießereien	110,7	104,7	93,5	101,2	105,2	105,9	129,5	115,6	130,2	132,1	139,1	137,0	103,5	130,6	117,1
Ziehereien und Kaltwalzwerke	91,6	101,1	96,6	99,0	114,7	107,3	95,5	105,5	96,4	97,0	108,9	101,4	101,7	100,7	101,3
Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffind.)	109,7	114,4	125,6	117,5	121,7	96,4	81,9	94,1	100,1	99,2	106,4	99,7	114,2	96,9	105,5
Sägewerke und holzbearb. Ind.	61,8	92,6	107,9	122,5	109,6	121,7	108,3	99,5	105,1	107,6	114,6	103,5	102,7	106,4	104,6
Investitionsgüterindustrien	90,2	93,9	95,7	97,4	103,1	116,1	100,6	79,9	88,3	84,5	93,3	95,6	99,4	90,4	94,9
darunter:															
Stahlbau	82,6	95,5	107,0	100,2	107,4	121,8	102,2	82,6	91,1	74,8	96,5	96,2	102,4	90,6	96,5
Maschinenbau	85,6	106,9	101,2	111,0	120,0	139,4	111,1	76,3	82,7	90,4	94,3	107,0	110,7	93,6	102,2
Elektrotechnische Industrie	106,0	105,6	104,5	107,7	89,1	100,4	78,8	65,8	75,2	72,7	80,8	83,5	102,2	76,2	89,2
Stahlverformung	100,0	96,5	106,0	110,5	93,4	106,2	109,3	91,1	96,9	87,2	99,1	99,4	102,1	97,2	99,6
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	82,9	64,2	57,0	53,2	98,6	89,2	79,2	78,3	95,4	100,3	93,3	85,2	74,2	88,6	81,4
Verbrauchsgüterindustrien	87,0	90,4	100,3	95,3	97,0	90,6	90,3	91,6	109,8	109,7	114,4	115,3	93,4	105,2	99,3
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	104,4	98,7	105,4	109,8	123,7	127,6	109,1	107,5	92,0	85,6	83,0	92,4	111,6	94,9	103,3
Öffentliche Elektrizitätserzeugung	112,1	117,0	103,9	99,3	99,5	98,7	90,8	95,1	95,1	94,5	114,3	116,1	105,1	101,0	103,0
Bauhauptgewerbe	47,9	54,5	110,2	121,2	121,2	120,0	112,5	110,1	107,0	101,7	97,4	78,8	95,8	101,3	98,5

Umsatz, Löhne und Gehälter
nach Hauptbeteiligten Industriegruppen und -zweigen
1958 und 1959

Saarland

Nr.	Industriegruppe und -zweig	Umsatz		Löhne		Gehälter			
		1959		1959		1959			
		1958 in 1 000 Fr.	2.Hj. in 1 000 DM	1958 in 1 000 Fr.	1.Hj. in 1 000 DM	1958 in 1 000 Fr.	1.Hj. in 1 000 Fr.	2.Hj. in 1 000 DM	
21	Bergbau	90 545 318	441 622	45 743 823	21 775 663	171 699	9 140 535	4 552 022	40 265
	Grundstoff- und Produktions- güterindustrien	214 335 291	985 160	31 915 633	16 473 825	158 988	8 949 118	4 771 131	43 039
	darunter:								
25	Industrie d. Steine u. Erden	6 405 044	29 988	2 153 584	1 106 021	10 208	408 693	226 637	2 077
27	Eisenschaffende Industrie und	176 851 145	815 304	26 244 054	13 604 956	133 371	7 169 563	3 794 524	34 575
2910	Eisen- und Stahlgiessereien	12 582 949	61 949	1 307 574	606 677	5 737	324 253	161 005	1 499
3010	Zielerien und Kaltwalzwerke								
28	VE - Metallindustrie und	1 861 267	8 530	222 317	131 685	1 070	99 571	61 887	535
2950	-giessereien	8 083 101	25 822	576 306	308 206	2 155	531 144	295 878	2 251
40	Chemische Industrie	6 363 123	29 238	1 068 241	509 512	4 452	286 563	150 109	1 224
53	Sägewerke u. holzbearbeitende Ind.	88 269 095	358 748	15 168 248	7 897 424	68 203	6 445 127	3 435 935	29 990
	Investitionsgüterindustrien								
	davon:								
31	Stahlbau	23 974 747	104 775	4 804 014	2 556 567	21 896	1 935 727	1 040 906	8 766
32	Maschinenbau	23 415 036	103 541	3 843 866	1 946 952	17 363	2 074 778	1 152 944	10 277
33	Fahrzeug- und Schiffbau	1 673 684	6 231	344 997	203 238	1 632	131 265	89 818	683
34									
36	Elektrotechnische, feinsmecha- nische und optische Industrie	14 219 764	51 989	1 683 507	975 642	9 387	1 072 748	535 785	4 910
37	Stahlverformung	12 748 104	52 613	2 062 563	1 211 627	9 517	556 832	304 895	2 678
3020	Eisen-, Blech- und Metall- warenindustrie	12 237 760	39 599	2 429 301	1 003 498	8 408	673 777	311 587	2 676
38	Verbrauchsgüterindustrien	39 884 829	160 860	8 286 625	4 053 391	37 138	2 354 756	1 244 611	10 760
	darunter:								
51	Feinkeramische und Glasindustrie	16 171 925	74 191	4 176 194	2 140 825	19 858	718 282	403 656	3 574
52									
54	Holzverarbeitende Industrie	8 001 018	23 769	1 393 576	635 766	5 343	398 578	210 235	1 695
56	Papier und Pappe verarb. Industrie	2 121 448	6 313	260 464	126 968	999	113 773	60 499	425
57	Druckerei- u. Vertriebsmittelind.	3 177 944	19 371	791 325	427 896	4 036	429 940	249 415	2 192
63	Textilindustrie	1 992 749	5 405	258 202	93 752	904	103 597	42 427	427
64	Bekleidungsindustrie	6 641 343	25 676	1 101 883	493 486	4 864	474 320	220 475	1 979
	Nahrungs- u. Genussmittelindustrien	43 369 175	228 651	2 993 624	1 621 501	14 898	1 377 819	754 476	7 314
	darunter:								
6811	Mühlenindustrie	3 259 432	13 487	115 199	60 953	535	68 195	33 063	320
6827	Süßwarenindustrie	3 869 325	21 602	287 904	193 883	1 736	98 984	71 202	606
6831	Molkereien und Käseereien	5 695 645	24 270	205 697	116 668	1 147	141 273	78 448	726
6851	Fleischverarbeitende Industrie	10 918 558	57 347	609 329	322 957	3 000	267 457	143 941	1 360
6871	Brauereien	7 269 387	45 242	915 053	492 372	4 726	401 035	221 923	2 212
69	Tabakverarbeitende Industrie	3 938 585	28 751	392 462	199 686	1 571	137 709	75 421	750
	Industrie insgesamt	476 403 708	2 175 041	104 107 953	51 821 804	450 926	28 267 355	14 758 175	131 368

Auftragsbewegung der saarländischen Industrie 1958 und 1959
in 1 000 Franken (1 000 DM) ¹⁾

Nr.	Hauptbeteiligte Industriegruppe und -zweig	1958				1959			
		Auftragsgänge		Ausgeführte Aufträge		Auftragsgänge		Ausgeführte Aufträge	
		1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.
	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	104 433 085	101 232 211	105 832 027	108 503 264	137 915 041	1 073 613	118 227 705	985 160
	darunter:								
25	Industrie der Steine und Erden	2 796 994	3 516 876	2 726 098	3 678 946	3 130 358	29 333	3 019 450	29 988
27	Eisenschaffende Industrie und	86 963 011	83 889 520	87 892 689	88 938 456	115 825 343	895 397	98 217 248	815 304
29/0	Eisen- und Stahlgiessereien	5 011 246	4 582 644	5 967 968	6 614 981	8 607 424	70 186	6 888 040	61 949
30/0	Ziherreien und Kaltwalzwerke								
28	NE-Metallindustrie und -giessereien	926 105	825 644	953 321	907 946	1 298 274	7 800	1 233 737	8 530
29/50	Chemische Industrie	4 012 017	4 159 048	3 940 352	4 142 749	4 296 300	25 874	4 288 736	25 822
40	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	3 716 086	3 051 856	3 261 953	3 101 170	3 351 395	30 001	3 159 115	29 238
53									
	Investitionsgüterindustrien	42 970 575	43 297 381	39 360 368	48 908 727	46 627 243	373 096	50 138 173	358 748
	davon:								
31	Stahlbau	11 030 033	13 543 880	9 809 803	14 164 944	12 652 924	79 581	15 873 255	104 775
32	Maschinenbau	12 936 059	11 103 563	11 235 037	12 179 999	11 982 468	93 810	12 840 290	103 541
33	Fahrzeug- und Schiffbau	742 377	930 306	727 541	946 143	875 468	6 538	1 017 819	6 231
34									
36	Elektrotechnische, feinmechanische	6 263 951	7 345 519	5 072 834	9 146 930	7 431 118	56 959	6 026 084	51 989
37	und optische Industrie	5 915 472	5 680 279	6 213 929	6 534 175	9 008 189	99 027	9 503 824	52 613
30/20	Stahlverformung	6 082 683	4 693 834	6 301 224	5 936 536	4 677 076	37 181	4 876 901	39 599
38	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie								
	Verbrauchsgüterindustrien	19 476 924	18 679 860	19 985 502	19 899 327	19 450 558	168 502	18 822 477	160 860
	darunter:								
51	Feinkeramische und Glasindustrie	7 215 352	7 849 939	7 979 922	8 192 003	8 458 499	73 999	8 258 539	74 191
52									
54	Holzverarbeitende Industrie	4 033 635	3 640 684	4 086 512	3 914 506	3 375 191	23 828	3 220 742	23 769
56	Papier- und Pappe verarbeitende Industrie	1 040 551	1 084 512	1 042 508	1 078 940	925 806	6 815	1 004 339	6 313
57	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	1 487 390	1 591 631	1 514 905	1 663 039	1 811 906	20 103	1 760 743	19 371
63	Textilindustrie	937 203	795 763	946 480	938 232	733 308	7 086	712 001	5 405
64	Bekleidungsindustrie	3 837 637	2 911 974	3 377 007	3 264 336	3 417 735	29 802	3 051 473	25 676
	Z u s a m m e n	166 880 584	163 209 452	165 177 897	177 311 318	203 992 842	1 615 211	187 188 355	1 504 768

1) 2. Halbjahr 1959 in 1 000 D-Mark

Die Absatzstruktur der saarl. Industrie
1958

Nr.	Hauptbeteiligte Industriegruppen. -zweige	Umsatz in 1 000 Franken										Auslandsumsatz in % des ge- samten Umsatzes			
		Umsatz 1958										1958			
		insgesamt					davon					Inland		Ausland	
		1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.		
21	Bergbau	45 228 856	45 316 462	27 958 641	27 606 708	17 270 215	17 709 754	39,2	39,1						
	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien darunter:	105 832 027	108 503 264	48 720 054	49 720 855	57 111 973	58 782 409	54,0	54,2						
25	Industrie der Steine und Erden	2 726 098	3 678 946	2 379 660	3 239 903	346 438	439 043	12,7	11,9						
27	Eisenschaffende Industrie und Eisen- und Stahlgießereien	87 892 689	88 958 456	38 005 964	37 315 673	49 886 725	51 642 783	56,8	58,1						
2910	Ziehereien und Kaltwalzwerke	5 967 968	6 614 981	2 687 538	3 312 673	3 280 430	3 302 308	55,0	49,9						
28	NE-Metallindustrie und -gießereien	953 321	907 946	525 678	498 005	427 643	409 941	44,9	45,2						
2950	Chemische Industrie	3 940 352	4 142 749	3 097 558	3 180 250	842 794	962 499	21,4	23,2						
40	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	3 261 953	3 101 170	1 722 049	1 784 357	1 539 904	1 316 813	47,2	42,5						
53	Investitionsgüterindustrien	39 360 368	48 908 727	17 948 735	24 331 554	21 411 633	24 577 173	54,4	50,3						
	davon:														
31	Stahlbau	9 809 803	14 164 944	5 664 397	6 539 938	4 145 406	7 625 006	42,3	53,8						
32	Maschinenbau	11 235 037	12 179 999	4 250 691	5 023 869	6 984 346	7 156 130	62,2	58,8						
33	Fahrzeug- und Schiffbau	727 541	946 143	490 922	604 660	236 619	341 483	32,5	36,1						
34	Elektrotechnische, feilmechanische und optische Industrie	5 072 834	9 146 930	3 201 174	7 434 431	1 871 660	1 712 499	36,9	18,7						
36	Stahlverformung	6 213 929	6 534 175	1 620 200	1 863 235	4 593 729	4 670 940	73,9	71,5						
37	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	6 301 224	5 936 536	2 721 351	2 865 421	3 579 873	3 071 115	56,8	51,7						
3020	Verbrauchsgüterindustrien	19 985 502	19 899 327	10 967 145	11 268 878	9 018 357	8 630 449	45,1	43,4						
	darunter:														
51	Feinkeramische und Glasindustrie	7 979 922	8 192 003	1 392 843	1 819 905	6 587 079	6 372 098	82,5	77,8						
52	Holzverarbeitende Industrie	4 086 512	3 914 506	2 926 810	2 836 158	1 159 702	1 078 348	28,4	27,5						
54	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	1 042 508	1 078 940	745 496	736 598	297 012	342 342	28,5	31,7						
56	Druckerei- und Vertriebsmittelindustrie	1 514 905	1 663 039	1 489 377	1 615 334	25 528	47 702	1,7	2,9						
57	Textilindustrie	1 034 457	958 292	623 009	606 057	411 448	352 235	39,8	36,8						
63	Bekleidungsindustrie	3 377 007	3 264 356	2 994 309	2 940 808	382 698	323 528	11,3	9,9						
64	Nahrungs- und Genussmittelindustrien	19 406 795	23 962 380	17 908 053	22 446 015	1 498 742	1 516 365	7,7	6,3						
	davon:														
68	Ernährungsindustrie	17 663 929	21 766 661	16 248 657	20 331 115	1 415 272	1 435 546	8,0	6,6						
69	Tabakverarbeitende Industrie	1 742 866	2 195 719	1 659 396	2 114 900	83 470	80 819	4,8	3,7						
	Industrie insgesamt	229 813 548	246 590 160	123 502 628	135 374 010	106 310 920	111 216 150	46,3	45,1						

1) Inland = Saarland und übriges Bundesgebiet

Die Absatzstruktur der searll. Industrie
1959

Nr.	Hauptbeteiligte Industriegruppen und -zweige	Umsatz in 1 000 Franken (1 000 DM) ¹⁾						Ablandsatz in vH des ge- samten Umsatzes	
		insgesamt		davon		Ausland		1959	
		Inland 2)		Inland 2)		Ausland		1.Hj.	2.Hj.
		1.Hj.	2.Hj.	1.Hj.	2.Hj.	1.Hj.	2.Hj.	1.Hj.	2.Hj.
21	Bergbau	48 881 370	441 622	30 049 635	284 642	18 831 735	156 980	38,5	35,5
	Grundstoff- und Produktionsgüterind.	118 227 705	985 160	56 514 586	529 737	61 713 119	455 423	52,2	46,2
	darunter:								
25	Industrie der Steine und Erden	3 019 450	29 988	2 661 981	27 667	357 469	2 321	11,8	7,7
27	Eisenschaffende Industrie und	98 217 248	815 304	44 715 744	417 254	53 501 504	398 050	54,5	48,8
2910	Eisen- und Stahlgiessereien	6 888 040	61 949	2 710 966	27 147	4 177 074	34 802	60,6	56,2
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	1 233 737	8 530	754 195	8 005	479 542	525	38,9	6,2
28	NE-Metallindustrie und -Giessereien	4 288 736	25 822	3 325 457	23 012	963 279	2 810	22,5	10,9
40	Chemische Industrie	3 159 115	29 238	1 796 946	20 177	1 362 169	9 061	43,1	31,0
53	Sägewerke und holzbearbeitende Ind.	50 138 173	358 748	24 871 160	193 369	25 267 013	165 379	50,4	46,1
	Investitionsgüterindustrien								
	davon:								
31	Stahlbau	15 873 255	104 775	8 365 370	51 439	7 507 885	53 336	47,3	50,9
32	Maschinenbau	12 840 290	103 541	4 931 682	42 892	7 908 608	60 649	61,6	58,6
33	Fahrzeug- und Schiffbau	1 017 819	6 231	689 637	4 699	328 182	1 532	32,2	24,6
34	Elektrotechnische, feinmechanische	6 026 084	51 989	3 939 639	42 122	2 086 445	9 867	34,6	19,0
36	und optische Industrie	9 503 824	52 613	4 608 373	27 472	4 895 451	25 141	51,5	47,8
37	Stahlverformung	4 876 901	39 599	2 336 459	24 745	2 540 442	14 854	52,1	37,5
3020	Eisen-, Blech- u. Metallwarenindustrie	18 822 477	160 860	10 295 583	100 935	8 526 894	59 925	45,3	54,1
	Verbrauchsgüterindustrien								
	darunter:								
51	Feinkeramische und Glasindustrie	8 258 539	74 191	1 890 563	24 350	6 367 976	49 841	77,1	67,2
52	Holzverarbeitende Industrie	3 220 742	23 769	1 960 292	18 758	1 260 450	5 011	39,1	21,1
54	Papier- und Pappe verarbeitende Industrie	1 004 339	6 313	656 436	45 049	347 903	1 264	34,6	20,0
56	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	1 760 743	19 371	1 744 280	18 870	16 463	501	0,9	2,6
57	Textilindustrie	712 001	5 405	545 458	4 262	166 543	1 143	23,4	21,1
63	Bekleidungsindustrie	3 051 473	25 676	2 790 184	24 038	261 289	1 618	8,6	6,3
64	Nahrungs- und Genussmittelindustrien	24 484 923	228 651	23 034 289	221 574	1 450 634	7 077	5,9	3,1
	davon:								
68	Ernährungsindustrie	22 535 192	199 900	21 175 141	192 823	1 360 051	7 077	6,0	3,5
69	Tabakverarbeitende Industrie	1 949 731	28 751	1 859 148	28 751	90 583	-	4,6	-
	Industrie insgesamt	260 554 648	2 175 041	144 765 253	1 330 257	115 789 395	844 784	44,4	38,8

1) 2. Halbjahr 1959 in 1 000 DM

2) Inland = Saarland und übriges Bundesgebiet

Betriebe, Beschäftigte und geleistete Arbeiterstunden
nach hauptbeteiligten Industriegruppen und -zweigen

1958 und 1959

Saarland

Nr.	Industriegruppe und -zweig	Betriebe		Beschäftigte		Geleistete Arbeiterstunden	
		Jahresdurchschnitt					
		in 1 000		in 1 000		in 1 000	
		1958	1959	1958	1959	1958	1959
21	Bergbau	27	21	64 500	61 896	111 400	102 211
	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	194	196	53 531	54 294	103 917	101 542
	darunter:						
25	Industrie der Steine und Erden	79	78	3 832	3 648	7 334	7 067
27	Eisenschaffende Industrie und	14	14	41 717	43 329	82 068	81 493
2910	Eisen- u. Stahlgießereien						
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	8	8	2 519	2 185	4 993	4 151
28	NE-Metallerzeugung und Metall-						
2950	giessereien	11	12	419	455	823	928
40	Chemische Industrie	41	42	1 717	1 569	2 382	2 062
53	Sägewerke und Holzbearbeitende Industrie	34	34	2 403	2 082	4 638	3 948
	Investitionsgüterindustrien	195	196	33 987	32 831	61 799	58 398
	davon:						
31	Stahlbau	46	49	9 979	9 789	19 074	18 841
32	Maschinenbau	45	49	9 090	8 792	15 306	13 965
33	Fahrzeug- und Schiffbau	12	13	862	963	1 522	1 625
34							
36	Elektrotechnische, feinmecha-						
37	nische und optische Industrie	31	27	4 386	4 659	7 377	7 820
3020	Stahlverformung	20	20	4 150	4 342	8 048	8 165
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren-						
	industrie	41	38	5 520	4 286	10 472	7 982
	Verbrauchsgüterindustrien	201	192	20 775	19 170	37 001	33 421
	darunter:						
51	Feinkeramische und Glasindustrie	11	12	8 771	8 866	17 118	16 869
52							
54	Holzverarbeitende Industrie	58	55	3 453	2 835	6 259	4 983
56	Papier- und Pappe verarb. Ind.	12	10	727	624	1 267	1 054
57	Druckerei- u. Vervielfältigungs-						
	industrie	35	34	1 658	1 734	2 586	2 570
63	Textilindustrie	12	13	806	662	1 485	1 085
64	Bekleidungsindustrie	50	48	4 362	3 632	6 674	5 596
	Nahrungs- und Genußmittelindustrien	130	130	7 415	7 740	13 484	13 955
	darunter:						
6811	Mühlenindustrie	24	22	323	292	561	516
6827	Süßwarenindustrie	7	7	882	1 072	1 636	2 116
6831	Molkereien und Käseereien	11	11	524	538	895	951
6851	Fleischverarbeitende Industrie	13	15	1 449	1 561	2 561	2 934
6871	Brauereien	12	12	1 800	1 931	3 522	3 564
69	Tabakverarbeitende Industrie	15	14	1 135	1 122	2 107	1 922
	Industrie insgesamt:	747	735	180 208	175 931	327 601	309 527

Kohle- und Heizölverbrauch
nach hauptbeteiligten Industriegruppen und -zweigen
in Tonnen
1958

Saarland

Nr.	Industriegruppe und -zweig	Kohleverbrauch 1958			Kohlebestand Ende 1958			Heizöl- verbrauch 1958
		Steinkohle und Stein- kohlenbri- ketts	Steinkohlen- koks	Braun- kohlen- briketts	Steinkohle und Stein- kohlenbri- ketts	Steinkohlen- koks	Braun- kohlen- briketts	
21	Bergbau	2 183 186	25 448	-	897 964	44 795	-	3 608
	Grundstoff- und Produk- tionsgüterindustrien	344 375	3 367 719	415	23 841	78 701	65	3 476
	darunter:							
25	Ind.d.Steine u.Erden	66 382	33 775	-	1 952	787	-	382
27	Eisenschaffende Ind.u.							
2910	Eisen- u.Stahlgießereien	248 634	3 331 128	354	20 797	77 565	38	1 968
3010	Ziehereien und Kaltwalz- werke	1 848	1 231	-	176	96	-	107
28	NE-Metallindustrie und							
2950	-giessereien	99	676	7	1	50	-	590
40	Chemische Industrie	7 224	870	54	575	194	27	168
53	Sägewerke und holzbear- beitende Industrie	12 677	-	-	226	-	-	165
	Investitionsgüterindustrien	18 593	19 478	288	1 347	2 629	20	3 593
	davon:							
31	Stahlbau	933	2 691	15	171	572	2	617
32	Maschinenbau	4 564	7 512	169	538	1 093	17	552
33	Fahrzeug- und Schiffbau	306	596	1	30	118	-	146
34								
36	Elektrotechnische, fein- mechanische u.optische Ind.	558	1 227	10	39	142	1	209
37								
3020	Stahlverformung	7 327	1 621	-	455	326	-	527
38	Eisen-,Blech- u.Metall- warenindustrie	4 905	5 831	93	114	378	-	1 542
	Verbrauchsgüterindustrien	43 028	4 890	8	2 792	527	-	1 979
	darunter:							
51	Feinkeramische und Glas- industrie	40 262	990	-	2 651	92	-	346
52								
54	Holzverarbeitende Ind.	575	762	2	16	76	-	10
56	Papier- und Pappe ver- arbeitende Industrie	366	544	4	6	31	-	57
57	Druckerei- und Vervielfäl- tigungindustrie	235	1 142	-	13	146	-	60
63	Textilindustrie	558	221	-	58	30	-	849
64	Bekleidungsindustrie	508	662	1	25	70	-	539
	Nahrungs- und Genußmittel- industrien	35 491	3 703	1 299	705	503	29	1 342
	darunter:							
6811	Mühlenindustrie	144	141	-	1	8	-	107
6827	Süßwarenindustrie	1 301	58	1	34	5	-	63
6831	Molkereien und Käseereien	3 489	189	-	122	21	-	20
6851	Fleischverarbeitende Ind.	2 702	124	-	9	2	-	119
6871	Brauereien	24 774	595	-	292	146	-	50
69	Tabakverarbeitende Ind.	452	605	-	44	242	-	300
	Industrie insgesamt:	2 624 673	3 421 238	2 010	926 649	127 155	114	13 998

Kohle- und Heizölverbrauch
nach hauptbeteiligten Industriegruppen und -zweigen
in Tonnen

1959

Saarland

Nr.	Industriegruppe und -zweig	Kohlenverbrauch 1959			Kohlenbestand Ende 1959			Heizöl- verbrauch 1959
		Steinkohle und Stein- kohlenbri- ketts	Steinkoh- lenkoks	Braunkoh- lenbri- ketts	Steinkohle und Stein- kohlenbri- ketts	Steinkoh- lenkoks	Braunkoh- lenbri- ketts	
21	Bergbau	1 968 754	12 851	-	1 435 835	28 748	-	3 412
	Grundstoff- und Produk- tionsgüterindustrien	312 678	3 334 759	376	21 783	78 780	58	7 556
	darunter:							
25	Industrie d. Steine u. Erden	62 573	30 989	2	1 952	822	-	690
27	Eisenschaffende Ind. und							
2910	Eisen- und Stahlgießereien	222 879	3 301 769	329	18 852	77 775	23	5 636
3010	Ziehereien u. Kaltwalzwerke	1 902	886	-	194	42	-	22
28	NE-Metallindustrie und							
2950	-giessereien	83	455	-	3	35	-	854
40	Chemische Industrie	5 456	621	45	190	98	35	141
53	Sägewerke u. holzbearbei- tende Industrie	10 396	2	-	314	-	-	148
	Investitionsgüterind.	18 337	14 615	244	1 460	1 791	61	4 083
	davon:							
31	Stahlbau	807	2 731	14	126	512	2	530
32	Maschinenbau	4 567	5 247	171	467	808	58	783
33	Fahrzeug- und Schiffbau	308	596	1	38	48	-	274
34								
36	Elektrotechn., feinmech. und optische Industrie	832	870	4	73	95	1	216
37								
3020	Stahlverformung	7 521	915	-	468	42	-	1 017
38	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	4 302	4 256	54	288	286	-	1 263
	Verbrauchsgüterindustrien	39 698	4 203	20	3 572	500	2	1 334
	darunter:							
51	Feinkeramische- und Glas- industrie	36 991	865	5	3 429	91	2	416
52								
54	Holzverarbeitende Ind.	502	941	14	7	43	-	33
56	Papier- und Pappe verar- beitende Industrie	500	249	1	44	57	-	83
57	Druckerei- und Vervielf- ältigungsindustrie	170	926	-	30	126	-	65
63	Textilindustrie	547	317	-	30	25	-	83
64	Bekleidungsindustrie	500	540	-	30	89	-	580
	Nahrungs- und Genussmittel- Industrien	36 048	3 189	1 341	702	219	13	1 581
	darunter:							
6811	Mühlenindustrie	62	96	-	-	15	-	63
6827	Süßwarenindustrie	876	29	-	6	3	-	74
6831	Molkereien und Käseereien	3 888	132	-	116	2	-	234
6851	Fleischverarbeitende Ind.	3 244	26	-	11	2	-	234
6871	Brauereien	25 171	531	-	451	30	-	39
69	Tabakverarbeitende Ind.	439	624	-	66	108	-	267
	Industrie insgesamt	2 375 515	3 369 617	1 981	1 463 352	110 038	134	17 966

Strombilanz und Gasverbrauch
nach hauptbeteiligten Industriegruppen und -zweigen

1958

Saarland

Nr.	Industriegruppe und -zweig	Strom in 1 000 kWh					Gas in 1 000 cbm	
		Fremdbezug		Eigener- zeugung	Abgabe		Verbrauch	Verbrauch
		aus dem öffentl. Netz	v. anderen Betrieben		an das öffentl. Netz	an andere Betriebe		
21	Bergbau	8 124	-	1 730 708	749 957	58 374	930 500	227 378
	Grundstoff- und Produk- tionsgüterindustrien	550 666	1 860	481 369	-	878	1 033 017	970 831
	darunter:							
25	Ind.d.Steine u.Erden	13 947	841	3	-	3	14 788	132
27	Eisenschaffende Ind.							
2910	u.Eisen- u.Stahlgießber.	498 631	890	480 372	-	701	979 191	960 084
3010	Ziehereien und Kalt- walswerke	9 661	13	-	-	174	9 500	7 395
28	NE-Metallindustrie							
2950	und -giessereien	1 196	-	-	-	-	1 170	3 058
40	Chemische Industrie	3 891	11	75	-	-	3 977	159
53	Sägewerke und holzbe- arbeitende Industrie	15 580	105	679	-	-	16 364	-
	Investitionsgüterindustrien	84 467	619	1 605	60	-	86 631	51 385
	davon:							
31	Stahlbau	15 885	-	-	-	-	15 885	6 221
32	Maschinenbau	25 828	127	-	-	-	25 955	6 811
33								
34	Fahrzeug- und Schiffbau	1 233	11	-	-	-	1 244	412
36								
37	Elektrotechnische, fein- mech. und optische Ind.	4 176	47	-	-	-	4 223	1 098
3020	Stahlverformung	26 211	207	1 429	-	-	27 847	28 301
38	Eisen-, Blech- und Me- tallwarenindustrie	11 134	227	176	60	-	11 477	8 542
	Verbrauchsgüterindustrien	69 740	24	1 331	-	9	71 087	61 508
	darunter:							
51								
52	Feinkeramische und Glasindustrie	57 305	-	1 264	-	-	58 569	60 916
54	Holzverarbeitende Ind.	5 038	-	46	-	-	5 084	31
56	Papier- und Pappe ver- arbeitende Industrie	732	7	-	-	9	731	56
57	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	1 864	-	-	-	-	1 864	245
63	Textilindustrie	2 179	-	21	-	-	2 200	71
64	Bekleidungsindustrie	1 552	14	-	-	-	1 566	151
	Nahrungs- und Genußmittel- industrien	21 025	7	4 497	92	-	25 437	2 410
	darunter:							
6811	Mühlenindustrie	2 824	7	216	92	-	2 955	19
6827	Süßwarenindustrie	2 076	-	-	-	-	2 076	91
6831	Molkereien und Käseereien	2 408	-	-	-	-	2 408	124
6851	Fleischverarb.Industrie	2 512	-	-	-	-	2 512	846
6871	Brauereien	6 710	-	4 281	-	-	10 774	39
69	Tabakverarb.Industrie	995	-	-	-	-	995	224
	Industrie insgesamt	734 022	2 510	2 219 510	750 109	59 261	2 146 672	1 313 512

Strombilanz und Gasverbrauch
nach hauptbeteiligten Industriegruppen und -zweigen

1959

Saarland

Nr.	Industriegruppe und -zweig	Strom in 1 000 kWh					Verbrauch	Gas in 1 000 cbm
		Fremdbezug		Eigen- erzeugung	Abgabe			
		aus dem öffentl. Netz	v. anderen Betrieben		an das öffentl. Netz	An andere Betriebe		
21	Bergbau	2 793	-	1 707 785	757 770	28 843	923 968	239 922
	Grundstoff- und Produktions- güterindustrien	448 898	107 463	499 950	844	4 123	1 051 341	925 872
	darunter:							
25	Industrie d. Steine u. Erden	14 916	874	-	4	8	15 778	33
27	Eisenschaffende Industrie							
2910	und Eisen- u. Stahlgießereien	383 794	106 460	498 483	840	3 964	983 933	904 894
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	9 334	10	-	-	151	19 193	17 969
28	NE-Metallindustrie und							
2950	-gießereien	1 356	11	-	-	-	1 367	2 824
40	Chemische Industrie	3 855	-	79	-	-	3 934	148
53	Sägewerke und holzbear- beitende Industrie	16 182	108	738	-	-	17 028	-
	Investitionsgüterindustrien	80 216	314	1 174	59	1	81 644	44 660
	davon:							
31	Stahlbau	15 152	-	1	-	-	15 153	5 838
32	Maschinenbau	23 775	100	-	-	1	23 874	6 559
33	Fahrzeug- und Schiffbau	1 631	-	-	-	-	1 631	411
34								
36	Elektrotechnische, fein- mechanische und optische							
37	Industrie	4 462	8	-	-	-	4 470	2 008
3020	Stahlverformung	25 972	206	1 034	-	-	27 212	23 778
38	Eisen-, Blech- und Metall- warenindustrie	9 224	-	139	59	-	9 304	6 066
	Verbrauchsgüterindustrien	69 075	83	1 238	-	53	70 343	64 596
	darunter:							
51	Feinkeramische und Glas- industrie	58 185	-	1 194	-	-	59 379	64 172
52								
54	Holzverarbeitende Industrie	4 608	-	34	-	-	4 642	19
56	Papier und Pappe verar- beitende Industrie	615	2	-	-	2	615	44
57	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	1 841	57	-	-	51	1 847	194
63	Textilindustrie	1 345	-	10	-	-	1 355	10
64	Bekleidungsindustrie	1 460	24	-	-	-	1 484	144
	Nahrungs- und Genußmittel- industrien	23 303	1	6 488	205	1	29 586	2 632
	darunter:							
6811	Mühlenindustrie	3 147	1	441	205	1	3 383	15
6827	Süßwarenindustrie	3 184	-	-	-	-	3 184	579
6831	Molkereien und Käseereien	2 726	-	-	-	-	2 726	84
6851	Fleischverarbeitende Industrie	2 773	-	4	-	-	2 777	1 061
6871	Brauereien	6 749	-	6 043	-	-	12 792	31
69	Tabakverarbeitende Industrie	943	-	-	-	-	943	152
	Industrie insgesamt	624 285	107 861	2 216 635	758 878	33 021	2 156 882	1 277 682